



Datum: 13.05.2011 Nr.: 11

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Präsidium:</u>	
Begründung zum Werbe- und Hausverbot	709
Integration der Bibliotheken von wissenschaftlichen Einrichtungen der Philosophischen Fakultät in eine Kulturwissenschaftliche Bereichsbibliothek der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek	711
<u>Fakultät für Agrarwissenschaften:</u>	
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“	713
Zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“	724
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Agrarwissenschaften“	769
Zweite Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Agrarwissenschaften“	782
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Pferdewissenschaften“	829
Zweite Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Pferdewissenschaften“	830
<u>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:</u>	
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“	832
<u>Abteilung 8:</u>	
Verlust eines Dienstsiegels	836

Präsidium

Das am 31.03.2010 vom Präsidium beschlossenen Werbe- und Hausverbot (veröffentlicht in den Amtliche Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen vom 22.04.2010, Nr. 8/2010, S. 881) wird gemäß Beschluss des Präsidiums vom 03.05.2011 nachträglich wie folgt begründet (§ 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VwVfG):

Begründung:

Zu 1. und 2.: Die Befugnis zum Erlass der Nutzungsuntersagung und des Hausverbotes ergibt sich neben der allgemeinen, kraft öffentlichen Rechts bestehenden Kompetenz, für einen störungsfreien Betrieb innerhalb der Universität Göttingen zu sorgen, aus § 37 Abs. 3 Satz 1 NHG. Das Hausrecht ist das Recht, über den Zutritt und den Aufenthalt von Personen in einem räumlich begrenzten Bereich zu entscheiden. Die Ausübung des Hausrechts umfasst die Wahrnehmung der sich aus dem Hausrecht ergebenden Befugnisse und das Recht, zur Wahrung der Zweckbestimmung der Einrichtung die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Zu diesen gehören auch der Erlass einer Nutzungsuntersagung sowie eines Hausverbots (vgl. VG Braunschweig, NJOZ 2005, 5037).

Auf Seiten der Universität Göttingen besteht ein berechtigtes Interesse daran, die Werbung gewerblicher Repetitorien in ihrem Einflussbereich, insbesondere in den von ihr genutzten Gebäuden und auf den von ihr genutzten Grundstücken, zu untersagen. Die Durchführung von Werbemaßnahmen beeinträchtigt die Universität Göttingen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Universität Göttingen ist mit der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften durch Lehre, Studium und Weiterbildung sowie der Ausbildung der Studierenden betraut. Sie nimmt für sich in Anspruch, ein umfassendes Angebot bereit zu halten, bei dessen Ausschöpfung es den Studierenden möglich ist, sich auf die den Studiengang begleitenden oder abschließenden Prüfungen angemessen vorzubereiten. Zu diesem Lehrangebot gehören Vorlesungen, Klausurenkurse, Seminare, Übungen und Universitäts-Repetitorien einschließlich der Wiederholungs- und Vertiefungskurse. Die gewerblichen Repetitorien wenden sich an die gleiche Zielgruppe. Sie bieten Studierenden entgeltlichen Unterricht an, in dem diese auf Prüfungen vorbereitet werden. Das Angebot der gewerblichen Repetitorien steht damit in einem Konkurrenzverhältnis zum Lehrangebot der Universität Göttingen und ist geeignet, den Eindruck zu vermitteln, die Universität Göttingen sei selbst nicht davon überzeugt, dass das von ihr zur Verfügung gestellte umfangreiche Angebot ausreiche, um das Studium aus eigener Kraft ohne zusätzliche finanzielle Aufwendungen zu bewältigen. Das läuft den Aus-

bildungszielen der Universität Göttingen zuwider und behindert sie in der Ausführung ihres Bildungsauftrages.

Vorliegend ist zudem ein Kernbereich der Tätigkeit der Universität Göttingen betroffen.

Die Werbemaßnahmen stellen eine über den Betriebszweck der Universität Göttingen hinausgehende Nutzung dar und stören ihren ordnungsgemäßen Betrieb. Die Universität ist kein der allgemeinen Öffentlichkeit gewidmeter Raum. Daher stellt die Nutzung zu Werbemaßnahmen keinen Gemeingebrauch an öffentlichen Sachen dar.

Durch das Überhängen offizieller Mitteilungen wird verhindert, dass die Studierenden von diesen Kenntnis nehmen können. Dadurch wird der Betriebsablauf gestört. Dies gilt im gleichen Maße, wenn durch das Verteilen von Handzetteln und die persönliche Ansprache Studierende vor Beginn von Prüfungen in der Vorbereitung auf diese Prüfung behindert werden.

Diesem berechtigten Anliegen stehen keine überwiegenden Interessen der gewerblichen Anbieter entgegen. Sie sind durch die Untersagung von Werbemaßnahme sowie der Erteilung eines beschränkten Hausverbots lediglich an einer Werbung im Bereich der von der Georg-August-Universität Göttingen genutzten Gebäude und Grundstücke gehindert. Ihnen verbleiben jedoch vielfältige andere Möglichkeiten, Studierende gezielt anzusprechen, etwa durch außerhalb dieser Bereiche verteilte Flugblätter oder Plakate, durch Anzeigen in Zeitungen oder im Internet und dergleichen mehr, auch wenn durchaus bewusst ist, dass den gewerblichen Anbietern durch die hier in Rede stehenden Maßnahmen eine Werbemöglichkeit entzogen wird.

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass Studierende dafür eingesetzt werden, die in Rede stehenden Werbemaßnahmen auszuführen, wird das Hausverbot insoweit beschränkt, als es nur für das Betreten zu Zwecken der Werbung für Ihr gewerbliches Repetitorium gilt. Somit sind die Studierenden nicht gehindert, auch zukünftig den räumlichen Bereich der Universität Göttingen aufzusuchen, um ihr Studium zu betreiben. Ebenso wird den Beschäftigten und Verrichtungsgehilfen sowie sonstigen Vertretern der gewerblichen Anbieter ermöglicht, den Bereich der von der Universität Göttingen genutzten Gebäude und Grundstücke zu anderen als Werbezwecken zu betreten.

Zu 3.: Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 dieser Verfügung wird angeordnet (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Ziffer 4 VwGO). Diese Anordnung ist vorliegend geboten. Wie bereits ausgeführt sind die Maßnahmen nach Ziffern 1. und 2. rechtmäßig. Das besondere öffentliche Inte-

resse an der sofortigen Vollziehung liegt darin begründet, dass ohne das Verbot erhebliche Gefahren für die Gewährleistung der Erfüllung des der Universität obliegenden Bildungsauftrages drohen. Denn bei einem Abwarten bis zum Abschluss eines etwaigen gegen das Hausverbot gerichteten gerichtlichen Verfahrens, würde sich der das Vertrauen der derzeit Studierenden und der Öffentlichkeit schädigende Eindruck verfestigen, die Universität Göttingen sei von der Qualität und Leistungsfähigkeit ihres Bildungsangebotes nicht überzeugt. Dieser unzutreffende Eindruck würde zu einem später nicht mehr ungeschehen machbaren Vertrauens- und Reputationsschaden führen. Zudem besteht eine erhebliche Gefahr der Wiederholung, wie die Durchführung von Werbemaßnahmen trotz entsprechender Unterlassungsaufforderungen in der Vergangenheit und das Auffinden von Werbematerial an unterschiedlichen Tagen deutlich zeigen. Ferner stehen noch zahlreiche andere Möglichkeiten der Ansprache potentieller Interessenten zur Verfügung, so dass ein Interesse an der weiteren Durchführung von Werbemaßnahmen im räumlichen Bereich der Universität hinter dem besonderen öffentlichen Interesse zurücktritt.

Zu 4.: Die Androhung des Zwangsgeldes erfolgt unter Beachtung pflichtgemäßen Ermessens; dessen Höhe ist verhältnismäßig.

Präsidium:

Nach Stellungnahme der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) und Herstellung des Benehmens mit der Philosophischen Fakultät und dem Personalrat (ohne Universitätsmedizin) hat das Präsidium das Folgende beschlossen (§ 43 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242) in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Satz 2 der Grundordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.12.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 58 S. 711); § 75 Abs. 1 Nr. 6 NPersVG in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2007 (Nds.GVBl. Nr.2/2007 S.11) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.03.2011 (Nds. GVBl. Nr. 7/2011 S. 83); § 37 Abs. 1 Satz 3 NHG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Grundordnung));

Folgende Bibliotheken werden integriert als Kulturwissenschaftliche Bereichsbibliothek in die SUB:

- Bibliothek des Finnisch-Ugrischen Seminars
- Bibliothek des Instituts für Historische Landesforschung
- Bibliothek des Instituts für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie

- Bibliothek des Seminars für Ägyptologie und Koptologie
- Bibliothek des Seminars für Altorientalistik
- Bibliothek des Seminars für Arabistik
- Bibliothek des Seminars für Indologie und Tibetologie (in Teilen)
- Bibliothek des Seminars für Iranistik
- Bibliothek des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte
- Bibliothek des Philosophischen Seminars
- Bibliothek des Seminars für Turkologie und Zentralasienkunde
- Bibliothek des Diplomatischen Apparates (in der Verwaltung des Seminars für Mittlere und Neuere Geschichte)
- Bibliothek der Arbeitsstelle Enzyklopädie des Märchens (Bibliothek der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen)
- Bibliothek des Seminars für Alte Geschichte
- Bibliothek des Seminars für Klassische Philologie
- Bibliothek des Seminars für Romanische Philologie
- Bibliothek des Seminars für Slavische Philologie
- Bibliothek des Zentrums für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung
- Bibliothek des Gleichstellungsbüros der Philosophischen Fakultät (sog. Blaustrumpf-Bibliothek)
- Bibliothek des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)
- Bibliothek des Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS)
- Asien-Afrika-Bibliothek der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Die Beteiligten verfolgen damit den Zweck, ein umfassendes, auf die Bedürfnisse der Philosophischen Fakultät und der Zentren abgestimmtes und ausgewogenes Versorgungsangebot zu gewährleisten, welches unter einheitlichen Erschließungs- und Nachweisinstrumenten effektiv vermittelt wird und damit die Nutzungsbedingungen für Lehre und Forschung der Fakultät und der beteiligten Zentren nachhaltig verbessert.

Die Kulturwissenschaftliche Bereichsbibliothek der SUB wird im Neubau des Kulturwissenschaftlichen Zentrums (KWZ) sowie in den bisherigen Quartieren der Humboldtallee 19 untergebracht.

Die Bereichsbibliothek wird mit Bezug des Neubaus in geeigneter Form in Katalogen (Einschränkung der Suche im Göttinger Universitätskatalog auf Bereichsbibliothek) und durch den Internetauftritt der SUB (mit Links auf die beitragenden Einrichtungen) ausgewiesen.

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 17.02.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 26/2008 S. 2247), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S. 1226), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 26/2008 S. 2247), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S. 1226), wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht für den Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

I. Pflichtmodule

Es müssen folgende 14 Module im Umfang von insgesamt 84 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0001	Agrarökologie und Umweltpolitik (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0002	Biologie der Pflanze (Orientierungsmodul)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0003	Biologie der Tiere (Orientierungsmodul)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0004	Bodenkunde und Geoökologie (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0005	Grundlagen der Agrarökonomie (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0006	Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)

B.Agr.0007	Grundlagen der Agrartechnik (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0008	Grundlagen der Nutztierwissenschaften I (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0009	Grundlagen der Nutztierwissenschaften II (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0010	Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0012	Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (Orientierungsmodul)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0013	Mathematik und Statistik (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0014	Pflanzenbau (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0015	Physik/Chemie (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)

II. Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von 54 C erfolgreich absolviert werden. 30 C werden dem Professionalisierungsbereich zugerechnet.

1. Schwerpunkt Agribusiness

a. Es müssen folgende fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0334	Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0333	Qualität tierischer Erzeugnisse	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0348	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch)	(6 C/4 SWS)
------------	--	-------------

B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0340	Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0307	Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0353	Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0356	Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0354	Unternehmensplanung	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0338	Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und -vermarktung	(6 C/4 SWS)

2. Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0329	Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0330	Pflanzenernährung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0334	Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0346	Spezielle Phytomedizin	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0364	Pflanzenschutz	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0313	Experimentelle Pflanzenzüchtung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0314	Futterbau und Graslandwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0315	Geländekurs Bodenwissenschaft: Grundlagen und Aspekte	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0319	Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)

B.Agr.0337	Regenerative Energien	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0351	Übungen zur Nutzpflanzenkunde	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0352	Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0345	Spezielle Pflanzenzüchtung	(6C/4 SWS)
B.Agr.0312	Ernährung und Physiologie der Kulturpflanzen	(6 C/5 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0362	Pflanzenschutztechnik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0363	Düngemittel und ihre Anwendung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0367	Botanisch – mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften	(6 C/4 SWS)

3. Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0324	Nutztierhaltung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0325	Nutztierzüchtung	(6 C/5 SWS)
B.Agr.0333	Qualität tierischer Erzeugnisse	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0349	Tierernährung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0350	Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0302	Agrarinformatik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0306	Aquakultur I	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0308	Biometrie	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0331	Physiologische Grundlagen von Fortpflanzung und Leistung bei Nutzsäugetern	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0343	Ringvorlesung (Method. Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0356	Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)

B.Agr.0311	Emissionen und Immissionsschutz (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0358	Übung zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere	(6 C/12 SWS)
B.Agr.0366	Futtermittel	(6 C/12 SWS)

4. Schwerpunkt Ressourcenmanagement

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0316	Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz	(6 C/8 SWS)
B.Agr.0323	Nachhaltigkeit von Produktionssystemen	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0328	Ökotoxikologie und Umweltanalytik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	(6 C/5 SWS)
B.Agr. 0365	Ökologischer Pflanzenbau	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0311	Emissionen und Immissionsschutz (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0326	Ökologischer Landbau I	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0341	Ringvorlesung Ressourcenmanagement (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0347	Stoffhaushalt des ländlichen Raumes	(6 C/8 SWS)
B.Agr.0355	Vegetationskunde	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0337	Regenerative Energien	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0359	Agrarökologie und Biodiversität	(6 C/4 SWS)

5. Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen (Schlüssel- kompetenzen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0354	Unternehmensplanung	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0304	Agrarrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0340	Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0307	Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0348	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungs- wirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)

III. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0368	Praxismodul	(3 C/4 SWS)
SK.FS.E-FA-B2-2	Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler	(6 C/4 SWS)

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für eines der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern dieses Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0304	Agrarrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0311	Emissionen und Immissionsschutz (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0319	Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0340	Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0341	Ringvorlesung Ressourcenmanagement (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0343	Ringvorlesung (Method. Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

B.Agr.0353	Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0354	Unternehmensplanung (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)

b. Es ist wenigstens ein Modul im Umfang von insgesamt wenigstens 3 C aus dem zulässigen Angebot nach Maßgabe des universitätsweiten Modulverzeichnisses Schlüsselkompetenzen oder der Prüfungsordnung für Studienangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) erfolgreich zu absolvieren.

IV. Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Block D

Es müssen weitere zwei Module im Umfang von 12 C aus dem Angebot der Studienschwerpunkte erfolgreich absolviert werden.

V. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.“

2. Die Anlage II wird wie folgt geändert.

a. Die Einträge des Modulkatalogs zu nachfolgenden Modulen werden wie folgt neu gefasst:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (ECTS, SWS)
B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltpolitik (fachwissenschaftliche Grundlagen) Teilmodul 1: Grundlagen der Agrarökologie Teilmodul 2: Grundlagen der Umweltpolitik	Keine	Teilmodul 1: Grundlegende Kenntnisse der Ökologie und wichtige Begriffsdefinitionen, spezielle Charakteristika der Agrarökosysteme; Grundlagen der Evolution, Phylogenetik und Biodiversität; Grundkenntnisse zu Naturschutzperspektiven in der Agrarlandschaft; Fähigkeit, das erlernte Wissen problemlösend anzuwenden. Teilmodul 2: Einführende und grundlegende Kenntnisse der Institutionen, Umwelt- und Ressourcenökonomie, inkl. deren Anwendung im europäischen und deutschen Agrar- und Umweltschutzmodell.	Keine	Teilmodul 1 K, 45 Minuten Teilmodul 2 K, 45 Minuten	6 C 4 SWS TM 1: 3 C 2 SWS TM 2: 3 C 2 SWS
B.Agr.0364 Pflanzenschutz	Keine	Gute Kenntnisse der Pflanzenschutzverfahren, insbesondere des integrierten Pflanzenschutzes, sowie der Wirkung und Anwendung von chemischen und nicht-chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen; gute Kenntnisse der Guten fachlichen Praxis und der rechtlichen Regelungen im Pflanzenschutz.	Teilnahme an 18 Seminaren	K, 90 Minuten	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (ECTS, SWS)
B.Agr.0366 Futtermittel	Keine	Komplexe und spezifische Kenntnisse folgender fachbezogener Inhalte: Bestimmungen des nationalen und europäischen (EU) Futtermittelrechtes; Bedeutung der Futtermittel für den Agrarsektor; Futtermittelklassifizierung; Grundsätze der Futterqualitätsbeurteilung; Vor- und Nachteile von Konservierungsverfahren; gärobiologische Prozesse bei der Silierung; Identifizierung und Beurteilung von Einzelfuttermitteln; Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen (Futtermittelrestriktionen); futterwertbeeinflussende Faktoren; Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und Qualitätsverbesserung; Grundsätze der Futteroptimierung; Sortiment und Einsatzempfehlungen für Mischfuttermittel; Rahmenbedingungen für den Einsatz und Wirkungen von Futterzusatzstoffen; Bewertung von Futtermittelbehandlungsverfahren.	Keine	M, ca. 30 Minuten	6 C 4 SWS
B.Agr.0367 Botanisch – mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften	keine	Komplexe und spezifische Kenntnisse folgender fachbezogener Inhalte: Aufbau der Pflanze, Differenzierung von Geweben aufgrund ihrer Funktionen, Umgang mit dem Lichtmikroskop, Durchlichtverfahren und das Herstellen botanisch – mikroskopischer Präparate	Zeichnungen der Präparate, die während des Kurses angefertigt werden	K, ca. 45 Minuten	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (ECTS, SWS)
B.Agr.0368 Praxismodul (Schlüsselkompetenz)	Abgeschlossenes Betriebspraktikum	Erwerb grundlegender Kenntnisse. In der Präsentation wird die Darstellung der landwirtschaftlichen Praxis (z.B. Betrieb) und des ausgewählten Problem- und Arbeitsbereiches, die vorgestellten Lösungen und die Diskussionsfestigkeit bewertet. Der schriftliche Kurzbeitrag soll eine für die landwirtschaftliche Praxis verständliche, aber theoretisch fundierte Fassung des Vortrages darstellen.	Keine	HA, max. 2 Seiten, 50% R, 20 Minuten, 50%	3 C 4 SWS
B.Agr.0365 Ökologischer Pflanzenbau	Keine	Die Studierenden sollen Fragen zu den Teilgebieten Ackerbau, Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung im Rahmen des ökologischen Landbaus kompetent beantworten.	Keine	K, 90 Minuten	6 C 4 SWS

b. Die Einträge des Modulkatalogs zu den Modulen B.Agr.0332 und SK.FS.E-FA-B2-2 werden aufgehoben.

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 17.02.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 27/2008 S. 2322), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S. 1241), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Agrarwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 27/2008 S. 2322), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S. 1241), wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht für den Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

I. Pflichtmodule

Es müssen folgende 14 Module im Umfang von insgesamt 84 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0001	Agrarökologie und Umweltpolitik (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0002	Biologie der Pflanze (Orientierungsmodul)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0003	Biologie der Tiere (Orientierungsmodul)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0004	Bodenkunde und Geoökologie (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0005	Grundlagen der Agrarökonomie (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)

B.Agr.0006	Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0007	Grundlagen der Agrartechnik (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0008	Grundlagen der Nutztierwissenschaften I (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0009	Grundlagen der Nutztierwissenschaften II (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0010	Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0012	Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (Orientierungsmodul)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0013	Mathematik und Statistik (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0014	Pflanzenbau (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0015	Physik/Chemie (fachwissenschaftliche Grundlagen)	(6 C/4 SWS)

II. Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von 54 C erfolgreich absolviert werden. 30 C werden dem Professionalisierungsbereich zugerechnet.

1. Schwerpunkt Agribusiness

a. Es müssen folgende fünf Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0334	Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0333	Qualität tierischer Erzeugnisse	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0348	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module

endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0340	Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0307	Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0353	Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0356	Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0354	Unternehmensplanung	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0338	Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und -vermarktung	(6 C/4 SWS)

2. Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0329	Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0330	Pflanzenernährung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0334	Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0346	Spezielle Phytomedizin	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0364	Pflanzenschutz	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0313	Experimentelle Pflanzenzüchtung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0314	Futterbau und Graslandwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0315	Geländekurs Bodenwissenschaft: Grundlagen und Aspekte	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0319	Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0337	Regenerative Energien	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0351	Übungen zur Nutzpflanzenkunde	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0352	Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0345	Spezielle Pflanzenzüchtung	(6C/4 SWS)
B.Agr.0312	Ernährung und Physiologie der Kulturpflanzen	(6 C/5 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0362	Pflanzenschutztechnik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0363	Düngemittel und ihre Anwendung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0367	Botanisch – mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften	(6 C/4 SWS)

3. Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0324	Nutztierhaltung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0325	Nutztierzüchtung	(6 C/5 SWS)
B.Agr.0333	Qualität tierischer Erzeugnisse	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0349	Tierernährung	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0350	Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0302	Agrarinformatik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0306	Aquakultur I	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0308	Biometrie	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0331	Physiologische Grundlagen von Fortpflanzung und Leistung bei Nutzsäugetern	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0343	Ringvorlesung (Method. Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0356	Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0311	Emissionen und Immissionsschutz (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0358	Übung zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere	(6 C/12 SWS)
B.Agr.0366	Futtermittel	(6 C/12 SWS)

4. Schwerpunkt Ressourcenmanagement

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0316	Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz	(6 C/8 SWS)
B.Agr.0323	Nachhaltigkeit von Produktionssystemen	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0328	Ökotoxikologie und Umweltanalytik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	(6 C/5 SWS)
B.Agr. 0365	Ökologischer Pflanzenbau	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0311	Emissionen und Immissionsschutz (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0326	Ökologischer Landbau I	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0341	Ringvorlesung Ressourcenmanagement (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0347	Stoffhaushalt des ländlichen Raumes	(6 C/8 SWS)

B.Agr.0355	Vegetationskunde	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0337	Regenerative Energien	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0359	Agrarökologie und Biodiversität	(6 C/4 SWS)

5. Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

a. Es müssen die fünf folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0354	Unternehmensplanung	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 4 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für 4 der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das 4. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 4 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0304	Agrarrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0340	Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0307	Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0348	Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0320	Introduction to tropical and international agriculture	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0357	Einführung in GIS	(6 C/4 SWS)

III. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0368	Praxismodul	(3 C/4 SWS)
SK.FS.E-FA-B2-2	Englisch Mittelstufe II für Agrarwissenschaftler	(6 C/4 SWS)

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür hat sich die oder der Studierende für eines der nachfolgend aufgeführten Module anzumelden. Nach Anmeldung für das Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern dieses Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt; die Bestimmung des § 12 Abs. 2 Satz 1 Buchstabe c) bleibt unberührt.

B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0304	Agrarrecht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0305	Agrarpreisbildung und Marktrisiko (englisch)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0311	Emissionen und Immissionsschutz (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0319	Wissenschaftliches Arbeiten und prof. Präsentieren in der Pflanzenproduktion (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0321	Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0322	Methodische Grundlagen für Agrarökonomen (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/6 SWS)
B.Agr.0335	Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0336	Rechnungswesen und Controlling (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0340	Ringvorlesung Agribusiness und WiSoLa (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0341	Ringvorlesung Ressourcenmanagement (Schlüsselkompetenz)	(6 C/3 SWS)
B.Agr.0343	Ringvorlesung (Method. Arbeiten: wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0344	Seminar Agrar- und Marktpolitik (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

B.Agr.0353	Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
B.Agr.0354	Unternehmensplanung (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)

b. Es ist wenigstens ein Modul im Umfang von insgesamt wenigstens 3 C aus dem zulässigen Angebot nach Maßgabe des universitätsweiten Modulverzeichnisses Schlüsselkompetenzen oder der Prüfungsordnung für Studienangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) erfolgreich zu absolvieren.

IV. Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Block D

Es müssen weitere zwei Module im Umfang von 12 C aus dem Angebot der Studienschwerpunkte erfolgreich absolviert werden.

V. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.“

2. Die Anlage II wird wie folgt neu gefasst.

Anlage II: Studienverlauf des Bachelorstudiums bei Studienbeginn im Sommersemester

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Sem. 5 Pflicht- module	Fachwiss. Grundlagen Grundlagen der Agrarökonomie 6 C	Fachwiss. Grund- lagen Grundlagen der Agrartechnik 6 C	Fachwiss. Grundla- gen Grundlagen der Nutztierwissen- schaften I 6 C	Fachwiss. Grund- lagen Bodenkunde und Geoökologie 6 C	Fachwiss. Grund- lagen Grundlagen der Phytophysiologie und Pflanzenernäh- rung 6 C
2. Sem. 5 Pflicht- module	Fachwiss. Grundlagen Physik/ Chemie 6 C	Fachwiss. Grund- lagen Mathematik und Statistik 6 C	Orientierungs- modul Biologie der Pflan- ze 6 C	Orientierungs- modul Biologie der Tiere 6 C	Orientierungs- modul Einführung in die land- und forstwirt- schaftliche Be- triebslehre 6 C
3. Sem. Studium im Stu- dien- schwer- punkt	Professionalisi- erung, Fach- kenntnisse Wahlpflicht- modul 1 Studi- enschwerpunkt 6 C	Professionalisi- erung, Fach- kenntnisse Wahlpflicht- modul 2 Studienschwer- punkt 6 C	Professionalisi- erung, Fach- kenntnisse Wahlpflichtmodul 3 Studienschwer- punkt 6C	Professionalisi- erung, Fach- kenntnisse Wahlpflicht- modul 4 Studienschwer- punkt 6 C	Professionalisi- erung, Schlüssel- kompetenz Praxismodul 6 C
4. Sem. 5 Pflicht- module	Fachwiss. Grundlagen Grundlagen der Nutztierwissen- schaften II 6 C	Fachwiss. Grund- lagen Agrarökologie und Umwelt- und Res- ourcenpolitik 6 C	Fachwiss. Grundla- gen Pflanzenbau 6 C	Fachwiss. Grundlagen Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaft- lichen Marktlehre 6 C	Professionalisi- erung, Schlüssel- kompetenz Englisch Mittelstufe II für Agrarwissen- schaftler 6 C
5. Sem. Studium im Stu- dien- schwer- punkt	Wahlmodul 1 Studien- schwerpunkt 6 C	Wahlmodul 2 Stu- dien- schwerpunkt 6 C	Wahlmodul 3 Stu- dien- schwerpunkt 6 C	Wahlmodul 4 Studien- schwerpunkt 6 C	Professionalisi- erung, Fach- kenntnisse Wahlpflicht- modul 5 Studienschwer- punkt 6 C
6. Sem.	Professionalisi- erung, Schlüs- selkompetenz Wahlmodul 1 6 C	Wahlmodul 2 ge- samtes Lehrange- bot Bachelor 6 C	Wahlmodul 3 ge- samtes Lehrange- bot Bachelor 6 C	Bachelorarbeit 12 C	

3. Die Anlage III wird wie folgt geändert.

a. Die Modulbeschreibungen zu den nachfolgenden Modulen werden wie folgt neu gefasst.

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0001 "Agrarökologie und Umweltpolitik "</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Teilmodul 1: Grundlagen der Agrarökologie Einführung in die Ökologie (Autökologie, Demökologie, Synökologie, Evolution, Biodiversität, Ökosysteme) mit Beispielen aus Agrarökosystemen; Charakteristika der Agrarökosysteme, Lebensraumbewertung, Naturschutzperspektiven für die Agrarlandschaft, Agrarökonomie und Agrarökologie, globale Umweltveränderungen und internationale Agrarpolitik. Teilmodul 2: Grundlagen der Umweltpolitik Einführung in die Institutionen-, Umwelt- und Ressourcenökonomik mit Beispielen aus der Agrar- und Umweltpolitik in Europa und Deutschland.</p> <p>Kompetenzen: Teilmodul 1: Grundlagen der Agrarökologie Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Methoden der Analyse und Bewertung von Ökosystemen und können diese anwenden. Sie sind in der Lage einfache Populationswachstumsgleichungen, Phasendiagramme und einfache Differenzialgleichungen aufzustellen. Sie erkennen Organisationsebenen in belebten Systemen und verstehen die räumlichen und zeitlichen Dimensionen. Sie entwickeln ein Gesamtverständnis von Ökologie als Wissenschaft und deren Vernetzung unter politischen und ökologischen Rahmenbedingungen. Teilmodul 2: Grundlagen der Umweltpolitik Die Studierenden kennen die ökonomische Methodik im Rahmen von ausgewählten Analysen des Umwelt- und Ressourcenschutzes und können diese anwenden. Sie sind mit der institutionenökonomischen Analyse vertraut und sind in der Lage die Bedeutung von institutionellen Strukturen für Agrar- und Umweltentwicklungen zu erkennen. Sie entwickeln ihr Gesamtverständnis für die Interaktionen gesellschaftlicher und natürlicher Prozesse weiter.</p>	<p>Credits 6 Credits Teilmodul 1: 3 Credits Teilmodul 2: 3</p> <p>SWS: 4 SWS Teilmodul 1: 2 SWS Teilmodul 2: 2</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Grundlagen der Agrarökologie Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. T. Tschardtke, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Teilmodul 1 (90h) Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h</p>

<p>Teilmodul 2: Umwelt- und Ressourcenpolitik Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		<p>Davon Teilmodul 2 (90h) Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Grundstudium / Pflichtmodul Sonstige: Geogr., Bio., Biodiv, Forst</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 400 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Teja Tschardtke Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie</p>		

Georg-August-Universität Göttingen
Studiengang BSc Agrarwissenschaften
Modul B.Agr.0005
"Grundlagen der Agrarökonomie"

Lehrinhalte und Kompetenzen

Lehrinhalte:

Einführung in die volks- und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Agrarökonomie in zwei Teilmodulen.

Teilmodul 1 beinhaltet die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Managements in der gesamten Wertschöpfungskette der Lebensmittelwirtschaft (von der Vorleistungsindustrie bis zum Lebensmitteleinzelhandel).

Teilmodul 2: Volkswirtschaftslehre

1. Der Markt
2. Budgetbeschränkung
3. Präferenzen
4. Nutzen
5. Die Entscheidung
6. Nachfrage
7. Marktnachfrage
8. Gleichgewicht
9. Technologie
10. Gewinnmaximierung
11. Kostenminimierung
12. Kostenkurven
13. Das Angebot der Unternehmung
14. Marktangebot einer Branche
15. Monopol
16. Tausch
17. Produktion

Kompetenzen:

Teilmodul 1:

Die Studierenden erhalten einen fundierten Überblick über die ökonomischen Strukturen des vorgelagerten Sektors (Agribusiness im engeren Sinne) und die der Landwirtschaft nachgelagerten Verarbeitungs- und Handelsstufen. Auf Basis dieser zunächst deskriptiven Darstellungen erhalten sie dann das methodische Rüstzeug zum Verständnis von betriebswirtschaftlichen Prozessen in der komplexen, arbeitsteiligen Wertschöpfungskette. Sie lernen, welche Tätigkeitsfelder outgesourct werden können, welche Vertragssysteme ggf. angewandt werden sollten, mit welchen Instrumenten Geschäftsbeziehungen verbessert werden können usw. Diese Fähigkeiten bereiten unmittelbar auf die Tätigkeit in den Industrie- und Handelsunternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft vor.

Teilmodul 2:

Die Studierenden sind mit den grundlegenden agrarökonomischen Theorien und Methoden vertraut. Die können anhand volks- und betriebswirtschaftlicher Problemstellungen die zentralen Denkmuster der Ökonomie nachvollziehen. Neben mikroökonomischen Fragen sind sie auch mit den Ansätzen der verhaltenswissenschaftlichen Entscheidungsforschung vertraut. Sie erweitern ihre methodische und theoretische Basiskompetenz für die weitere Vertiefung ökonomischer Fragestellungen in den späteren Semestern. Die

Credits 6

Credits Teilmodul 1: 3

Credits Teilmodul 2: 3

SWS: 4

SWS Teilmodul 1: 2

SWS Teilmodul 2: 2

<p>Studierenden überblicken wesentliche Teile der Haushaltstheorie, der Unternehmens- und der Markttheorie und kennen deren Bedeutung für die Analyse des Wirtschaftsgeschehens. Sie können staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft begründen und mit Hilfe wohlfahrtsökonomischer Methoden bewertet. Sie lernen, wie man mit Hilfe analytischer Methoden komplexe Sachverhalte untersuchen kann und können dieses Wissen auf praktische Probleme übertragen.</p>	
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Food Chain Management Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Dr. H. Bergmann Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Teilmodul 1 (90h) Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h</p>
<p>Teilmodul 2: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Dr. H. Bergmann Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Davon Teilmodul 2 (90h) Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Grundstudium / Pflichtmodul</p> <p>Sonstige: Forst</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 400 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Dr. Holger Bergmann Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Umwelt- und Ressourcenökonomik</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0013 "Mathematik und Statistik"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Im ersten Teil werden Grundlagen der Mathematik behandelt: - Rechenoperationen mit reellen Zahlen - Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten - Nichtlineare Gleichungen - Grundbegriffe der Mengenlehre - Kombinatorik - Binomischer Satz - Grundlagen von Funktionen - Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen - Differential- und Integralrechnung - Matrixrechnung. Im zweiten Teil werden Grundlagen der Statistik vorgestellt: - Grundlagen der Häufigkeitsfunktionen - Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik - Bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit - Wahrscheinlichkeitsfunktionen und deren charakteristische Maßzahlen - Wahrscheinlichkeitsfunktionen mehrerer Zufallsgrößen - Spezielle Wahrscheinlichkeitsfunktionen (z.B. Binomial-, Normalverteilung) - Beurteilende Statistik mit einigen Stichprobenparametern.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul die für ein naturwissenschaftliches Studium unabdingbaren Kenntnisse und Methoden in den Bereichen Mathematik und Statistik. Die Vorlesung dient als Grundlage mehrerer weiterführender Module im Hauptstudium und soll der Auffrischung und der Vertiefung mathematischer und statistischer Kenntnisse dienen. Eine Vielzahl von praktischen Beispielen wird das Verständnis der theoretischen Konzepte erleichtern. Zu dem Modul werden Übungen angeboten.</p>	<p>Credits 6 SWS: 6</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung Übungen (optional)</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Dr. C. Kluth Department für Nutzpflanzenwissenschaften Abteilung Pflanzenzüchtung C. Holst, Msc Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung Arbeitsbereich Agrarpolitik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>96h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Grundstudium / Pflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 400 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Henner Simianer Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0015 "Physik / Chemie"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Das Modul setzt sich aus den Teilbereichen "Physik" und "Chemie" zusammen: Es vermittelt das Grundwissen für weiterführende Module, in denen physikalische und chemische Kenntnisse erforderlich sind.</p> <p>Teilbereich 1 "Physik": - physikalische Einheiten und Einheitensysteme, Vektoren, - Mechanik: Bewegung von Massenpunkten und Körpern, Kraft und Impuls, Newton'sche Axiome, Energie und Energieerhaltungssätze, Rotation, - Flüssigkeiten und Gase: Aggregatzustände, Dichte, Druck, Strömung, Rheologie, Gasgesetze - Wärmelehre: Temperatur, Hauptsätze der Thermodynamik, thermische Eigenschaften von Gasen und Feststoffen.</p> <p>Teilbereich 2 "Chemie": - Grundlagen der Chemie (Einteilung der Stoffe, Aggregatzustände, chemische Reaktionen, chemische Grundbegriffe, Atombau, Atomenergie, Periodensystem der Elemente, Grundtypen chemischer Bindungen, Säuren und Basen, Oxidation und Reduktion, Metallkomplexe - Spezielle anorganische Chemie (Chemie der Elemente und Verbindungen) - Organische Chemie (Kohlenwasserstoffe, Verbindungen mit einfachen funktionellen Gruppen, Alkohole, Phenole, Ether, Thioalkohole, Amine, Carbonylverbindungen, Aminosäuren, Peptide, Proteine, Kohlenhydrate, Nucleinsäuren).</p> <p>Kompetenzen: Studierende erwerben das Basiswissen der Physik und der Chemie und können die Kenntnisse in anderen Fachgebieten anwenden.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Dr. J. Wegener Department für Nutzpflanzenwissenschaften Abteilung Agrartechnik Prof. Dr. H. Van den Weghe Department für Nutztierwissenschaften Außenstelle Vechta</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124h</p>

Wahlmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc Agrarwissenschaften / Grundstudium / Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Spache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 400 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Dr. J. Wegener Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrartechnik	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0304 "Agrarrecht"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Recht - WTO-Recht - Europarecht - Verfassungsrecht - Verwaltungsrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht - Grundzüge des Privatrechts - Eigentumsordnung der Landwirtschaft - Landwirtschaftliches Erbrecht - Landpachtrecht - Gesellschaftsrechtliche Formen bei landwirtschaftlichen Betrieben - Recht des ländlichen Raumes - Mediation <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen rechtliches Wissen und Grundverständnis. Dazu gehören die juristische Fachsprache, der Umgang mit Gesetzestexten (Auslegung von Rechtsnormen), die juristische Argumentation und das Erkennen von Strukturzusammenhängen im Recht. Sie beherrschen die Fähigkeit, die im Rahmen ihrer Tätigkeit oder ihres Berufes auftretenden juristischen Fragen zu behandeln bzw. zu beantworten, juristisches Problembewusstsein zu entfalten sowie für juristische Probleme Lösungen zu entwickeln.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. B. Veit Juristische Fakultät Institut für Landwirtschaftsrecht</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. B. Veit Institution: Juristische Fakultät, Institut für Landwirtschaftsrecht</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0307 "Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Das Modul besteht aus den Teilmodulen Standortlehre und Organisationsstrukturen.</p> <p>Gegenstand des Teilmoduls 1 (Standortlehre) sind verschiedene Standorttheorien sowie die Vermittlung von Kenntnissen über die räumliche Verteilung der Agrarproduktion und deren Bestimmungsgründe.</p> <p>Im Teilmodul 2 (Organisationsstrukturen) werden wichtige Strukturen und Institutionen der Land- und Ernährungswirtschaft dargestellt. Schwerpunkte bilden die Systematik landwirtschaftlicher Betriebe, landwirtschaftliche Kooperationen, das ländliche Genossenschaftswesen sowie das landwirtschaftliche Beratungswesen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden lernen die strukturellen Spezifika der Branche, die im Mittelpunkt des Studiums der Agrarwissenschaften stehen, kennen und verstehen. Sie erlernen für ihr weiteres Studium und die spätere praktische Tätigkeit zentrales Faktenwissen und vermögen auf dieser Grundlage, weiterführende Problemstellungen zu erarbeiten und zu lösen.</p>	<p>Credits 6 Credits Teilmodul 1: 3 Credits Teilmodul 2: 3</p> <p>SWS: 4 SWS Teilmodul 1: 2 SWS Teilmodul 2: 2</p>
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1: Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. F. Isermeyer Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung Assoziierter Arbeitsbereich Betriebswirtschaft</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Teilmodul 1 (90h) Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 62h</p>

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0321 "Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel"</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Einführung in die Grundlagen des Marketings in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Kerninhalte sind Marktanalyse, Marktforschung, Käuferverhalten, strategisches Marketing und Marketinginstrumentarium. Zur Marktforschung wird ein empirisches Projekt durchgeführt (Teilnahmepflicht).</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind mit markt- und kundenorientierten Unternehmenspolitiken vertraut und können diese in der Praxis erkennen. Sie lernen die Grundlagen des klassischen Marketings ebenso kennen wie die Spezifika der Land- und Ernährungswirtschaft. In einem Marktforschungsprojekt können sie statistische Analysemethoden an einem praktischen Fallbeispiel anwenden und sind in der Lage, das erlernte Wissen in die Praxis zu übertragen und umzusetzen.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung (Projekt)</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>60 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td>max. 15 Seiten</td> </tr> </table> <p>Gewichtung: 75% Schriftliche Prüfung, 25% Projektarbeit</p> <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. A. Spiller, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Teilnahme am Marktforschungsprojekt</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	60 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	max. 15 Seiten	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: 28h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	60 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	max. 15 Seiten												
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>												

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 200 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Achim Spiller Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr. 0330 "Pflanzenernährung"</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul ist in einen Vorlesungsteil und praktische Laborübungen aufgeteilt. Im Vorlesungsteil werden grundlegende Mechanismen der Nährstoffverfügbarkeit, Nährstoffaufnahme und -verteilung in der Pflanze behandelt.</p> <p>Nährstoffverfügbarkeit: Hier wird besonders der Einfluss von Bodeneigenschaften, wie Bodenart, Austauschkapazität, organische Bodensubstanz, pH-Wert u.a. auf die Nährstoffverfügbarkeit betrachtet.</p> <p>Nährstoffaufnahme und -verteilung: Transport von Nährstoffen im Apoplast und durch die Membran, sowie im Xylem und Phloem. Einflussgrößen auf die Aufnahme (Temperatur, Sauerstoff, Bedarf, Ionenwechselwirkungen, pH, u.a.). Aufnahmeeffizienz und zugrunde liegende Mechanismen.</p> <p>In den Laborübungen analysieren die Studierenden Nähr- und Inhaltsstoffe in Böden und Pflanzenmaterial. Zudem wird der jeweils theoretische Hintergrund der Laboraufgabe besprochen. Hierbei werden die Kenntnisse über Nährstoffkreisläufe im Boden und die Funktionen von Nährstoffen in der Pflanze vertieft.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Durch das Erlernen der grundlegenden Zusammenhänge der Nährstoffverfügbarkeit und Nährstoffaufnahme werden die Studierenden befähigt, Ursachen für Nährstoffversorgungsprobleme zu erkennen und kompetent Lösungswege zu erarbeiten. Sie sind in der Lage das Erlernte in die berufliche Praxis zu übertragen und Problemlösungsstrategien eigenständig zu erarbeiten. In den Laborübungen werden analytische Fertigkeiten erlernt, theoretisches Wissen angewendet und vertieft.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td>60 Minute</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: 70% Schriftliche Prüfung, 30% Praktische Prüfung</p> <p>Prüfender: Dr. B. Steingrobe, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenernährung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Erfolgreiche Teilnahme an den Laborübungen. Die Besprechungen der Laboraufgaben werden benotet.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input checked="" type="checkbox"/> Praktische Prüfung	60 Minute	<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 32h Exkursion: - Übung: 24h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input checked="" type="checkbox"/> Praktische Prüfung	60 Minute												
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Dr. Bernd Steingrobe Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenernährung</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0334 "Qualität und Nacherntetechnologie pflanzlicher Produkte"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Inhaltsstoffe und deren funktionelle Eigenschaften (am Beispiel von Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben), Qualitätsmerkmale und qualitätsbeeinflussende Faktoren, Nacherntephysiologie und Nacherntetechnologien, spezielle Konservierungsverfahren, Vorratsschutz, Qualitätsmanagementsysteme.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen relevante Informationen zu bewerten und daraus wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen abzuleiten, wobei gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sind. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Qualitätsmerkmalen und Nachernteverfahren sowie über deren Anwendung in der landwirtschaftlichen Praxis. Sie sind in der Lage, Qualitäten von pflanzlichen Produkten in unterschiedlichen Bereichen der Wertschöpfungskette zu bewerten. Weiterhin werden sie befähigt sich mit Fachvertretern über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen.</p>	<p>Credits: 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. E. Pawelzik Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse</p> <p>Dr. D. von Hörsten Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrartechnik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 80 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Elke Pawelzik Institution: Department für Nutz, Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0338 "Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und -vermarktung"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: Relevante gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der regionalen Lebensmittelerzeugung und -vermarktung, Ökobilanzierung regionaler vs. globaler Pflanzenbausysteme Ressourcenverbrauch, Ressourcenbeanspruchung, regionaler standortgerechter Pflanzenbau, Richtlinien extensiver Anbauverfahren, Pflanzenbau und Naturschutz – Graslandnutzung und Tierhaltungsverfahren, Naturschutzaspekte der Graslandnutzung, regionale ökologische Tierhaltung, Organisationsformen, Markenfleischprogramme, Herkunftsnachweise, Diskussion von Praxisbeispielen, regionale ökologische Lebensmittelverarbeitung, Anforderungen an die Verarbeitung, Kontrollverfahren, Qualitätssicherungssysteme, regionale ökologische Vermarktung, Formen des Regionalmarketings, Verbraucherpräferenzen, Determinanten des Erfolgs von Regionalvermarktungskonzepten, Projektarbeit und Präsentation zum Marketing für regional ökologisch erzeugte Lebensmittel.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden lernen wie regionale und ökologische Aspekte die Erzeugung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte beeinflussen und können diese Kenntnisse in die Praxis übertragen. Sie erkennen wo Begrenzungen und Zielkonflikte liegen und sind in der Lage dies in der Anwendung von Problemlösungen zu berücksichtigen. Sie können Interaktionen zwischen pflanzlicher und tierischer Produktion und regionalen Vermarktungsstrategien bewerten und erwerben Fähigkeiten, konkrete Fallbeispiele zur regionalen Vermarktung zu analysieren und im Vergleich zu diskutieren. Die integrierte Projektarbeit, deren Ergebnisse im Rahmen des Moduls präsentiert werden sowie Exkursionen bringen die Studierenden in unmittelbaren Kontakt zu den Akteuren (Schulküchen, Direktvermarkter u.a.).</p>	<p>Credits 6 SWS: 5</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Exkursion und Präsentation zum Regionalmarketing</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 65 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: Schriftliche Prüfung 90%, Präsentation 10%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. R. Rauber, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenbau</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Erfolgreiche Teilnahme an der Präsentation zum Regionalmarketing</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 54h Exkursion: 8h Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>118h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 55 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rolf Rauber Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenbau</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr. 0339 "Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intertemporale ressourcenökonomische Modelle - Theorie und Politik nicht-erneuerbarer Ressourcen - Theorie und Politik erneuerbarer Ressourcen - Energieökonomische Fragestellungen - Internationale Ressourcenprobleme - Ressourcennutzung und nachhaltige Entwicklung <p>Kompetenzen: Die Studierenden können aufgrund der erworbenen Kenntnisse Lösungen für eine verbesserte Ressourcennutzung entwickeln. Sie sind in der Lage, anhand von Fallstudien die Schutzwürdigkeit, den Schutzbedarf sowie Schutzstrategien für erneuerbare Ressourcen zu erarbeiten und zu diskutieren. Sie kennen das Ausmaß und die Problematik der Nutzung von nicht-erneuerbaren Ressourcen und können diese Kenntnisse auf praxisrelevante Problemstellungen übertragen.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar</p> <p>Prüfungstyp:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit <p style="margin-left: 300px;">15 Seiten ca. 30 Minuten</p> <p>Gewichtung:</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Rainer Marggraf</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 64</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>116 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul 	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc Agrarwissenschaften/Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul; Sonstige: Bachelor Geo, BWL, VWL</p>

<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rainer Marggraf Institution: Department für Agrarökonomie und RURALE Entwicklung, Abteilung Umwelt- und Ressourcenökonomik</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0346 "Spezielle Phytomedizin"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: In dem Modul "Spezielle Phytomedizin" werden die an Kulturpflanzen auftretenden, wichtigsten Schadorganismen (Viren, Bakterien, Pilze, Nematoden, Milben, Insekten, u.a.) anhand von befallenen Pflanzenproben eingehend behandelt. Hierzu werden mikroskopische Untersuchungen im Kursraum durchgeführt, ergänzt durch Feldbegehungen zur Diagnose von Pathogenen und Erfassung von Schädlingen und ihrer natürlichen Feinde in den Kulturpflanzenbeständen. Neben der Erkennung und Diagnose der Schadorganismen und der typischen Befallssymptome stehen die wirtschaftliche Bedeutung, die Biologie, die Prognose und die verschiedenen Möglichkeiten der Bekämpfung, insbesondere unter Beachtung von Bekämpfungs- und Schadensschwellen, im Vordergrund. Zur Veranstaltung wird eine halbtägige Exkursion zu Einrichtungen des amtlichen Pflanzenschutzes angeboten</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über taxonomische Grundkenntnisse zur Erkennung von Schadursachen. Sie wissen um die Vorgehensweise bei der Diagnostik von Pflanzenerkrankungen und sind in der Lage eigenständige Diagnosen zu erstellen. Die Studierenden können auf Grundlage des Erlernten mögliche protektive und kurative Maßnahmen zum Bestandesschutz ableiten. Das Modul ist Bestandteil des Sachkundennachweises nach der Bundessachkundeverordnung für die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Praktikum mit Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. A. von Tiedemann, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung für Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz</p> <p>Dr. B. Ulber, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarentomologie</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: 6h Übung: - Praktikum: 28h Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 118h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: Nebenfach Phytomedizin für Biologen</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 36 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Andreas von Tiedemann Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Fachgebiet Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0349 "Tierernährung"</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: Fütterungsziele und ernährungsphysiologische Bedingungen bei der bedarfsangepassten und damit umwelt- und produktorientierten Energie- und Nährstoffversorgung von Nutztieren: Rinder, Schafe und Ziegen, Schweine, Geflügel, Pferde und Fische. Das verwendbare Futtermittelspektrum sowie spezifische Qualitätsanforderungen werden in typischen Rationsgestaltungen berücksichtigt. Hierzu stellen insbesondere auch Übungen zur Optimierung von Futtermischungen/Rationen wesentliche Ergänzungen dar. Die individuelle Durchführung eines Blockpraktikums zur Futtermittelanalytik ist fester Bestandteil des Moduls und sichert grundlegende Einsichten bei der Bewertung von Futtermitteluntersuchungsergebnissen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen für die tätigkeitsbezogene Anwendung bei der Erstellung von Futterrationen für Nutztiere. Sie besitzen die Fähigkeiten zur Bewertung und Interpretation von Futterrationen und sind in der Lage auf einem wissenschaftlichen Niveau, Informationen über etwaige Problemlösungen auszutauschen. Durch praktische Tätigkeiten (Praktikum Futtermittelanalyse) wird ihre Urteilsfähigkeit fundiert weiterentwickelt. Sie können mit Optimierungsprogrammen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Nutztieren umgehen und diese Fähigkeiten in der Praxis zur Anwendung bringen.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Praktikum</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>ca. 30 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td>max. 10 Seiten</td> </tr> </table> <p>Gewichtung: Mündliche Prüfung 80%, Projektarbeit 20%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. F. Liebert Institut für Tierphysiologie und Tierernährung Lehrstuhl für Tierernährungslehre</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Laborpraktikum Futtermittelanalytik (benotete Projektarbeit)</p>	<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	max. 10 Seiten	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40h Exkursion: - Übung: - Praktikum: 16h Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten												
<input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit	max. 10 Seiten												

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus den im Modul "Nutztierwissenschaften I" behandelten Themenbereichen werden erwartet.</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 80 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Frank Liebert Institution: Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Lehrstuhl für Tierernährungslehre</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0353 "Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: Grundbegriffe des Agrarrechts Struktur und Systematik des Unternehmens- und Wirtschaftsrechts im Agrarbereich Grundlagen der Agrar-Wirtschaftsordnung Unternehmestypen und Rechtsformen im Agrarbereich Recht der Schuldverhältnisse Sachenrecht und Eigentumsrecht der Landwirtschaft Recht der Vermarktung und Gewährleistungsrecht im Agrarbereich Haftungsrecht Erbrecht und Unternehmensnachfolge in der Landwirtschaft Recht der Forstwirtschaft Arbeits- und Sozialrecht im Agrarbereich Sortenschutzrecht Allgemeiner Rechtsschutz</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erlernen rechtliches Wissen und Grundverständnis. Dazu gehören die juristische Fachsprache, der Umgang mit Gesetzestexten (Auslegung von Rechtsnormen), die juristische Argumentation und das Erkennen von Strukturzusammenhängen im Recht. Sie erlangen die Fähigkeit, im Rahmen ihrer Tätigkeit oder ihres Berufes, auftretende juristische Fragen zu behandeln bzw. zu beantworten, juristisches Problembewusstsein zu entfalten sowie für juristische Probleme Lösungen zu entwickeln.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. B. Veit Juristische Fakultät Institut für Landwirtschaftsrecht</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>

Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. B. Veit Institution: Juristische Fakultät, Institut für Landwirtschaftsrecht	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0364 „Pflanzenschutz“</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Allgem. Begriffe; gute fachliche Praxis und integrierter Pflanzenschutz; Vorteile und Risiken; wichtige rechtliche Regelungen im Pflanzenschutz; acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen zur Herabsetzung der Schadenswahrscheinlichkeit; Wirkungsweise und Einsatzbereiche wichtiger Pflanzenschutzmittelwirkstoffe; gezielter Einsatz von PSM; integrierte Schädlingsbekämpfung; biologische und biotechnische Verfahren; gezielter Einsatz von Herbiziden, Bodenbearbeitung, Entscheidungshilfen, nicht-chemische Unkrautbekämpfung; Einsatz von Biotechnologie im Pflanzenschutz.</p> <p>Kompetenzen: Kenntnisse der wichtigsten Verfahren im Pflanzenschutz, deren Einsatzbereiche und Wirkungsweise; Kenntnisse zur Wirkungsweise von Pflanzenschutzmitteln und deren Anwendungsregelungen; vorbeugende, gezielte und alternative Pflanzenschutzverfahren Das Modul ist Bestandteil des besonderen Modulkatalogs, der für den Erwerb des amtlichen Sachkundenachweises im Pflanzenschutz gemäß §§ 10, 20 PflSchG erfüllt sein muss.</p>	<p>Credits 6 SWS 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit max. Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Projektarbeit max. Minuten/Seiten</p> <p>Prüfende: Prof. A. von Tiedemann, Dr. B. Ulber, Dr. H.H. Steinmann, Prof. P. Karlovsky</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme an 18 Seminaren</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 50h Exkursion: 6h Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit: 124</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor Agrarwissenschaften</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 60 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Professor A. von Tiedemann Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: BSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0365 Ökologischer Pflanzenbau</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Acker- und pflanzenbauliche Grundlagen des ökologischen Pflanzenbaus, Humusreproduktion, Nährstoffmanagement, Fruchtfolge, Saatgutfragen, Anbau spezieller Feldfrüchte im ökologischen Landbau, symbiotische Stickstofffixierung, N-Bilanzen, ökologischer Pflanzenschutz, ökologische Pflanzenzüchtung, ökologische Grünlandnutzung, Umstellung auf den ökologischen Landbau. Kompetenzen: Die Studierenden lernen die speziellen pflanzenbaulichen Eigenheiten des ökologischen Landbaus kennen. Sie sind in der Lage, Unterschiede zu anderen Landbausystemen zu erfassen. Ferner sind sie imstande, Empfehlungen zur Umstellung auf den ökologischen Landbau abzugeben.</p>	<p>Credits 6 SWS 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit max. Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Projektarbeit max. Minuten/Seiten Prüfende: R. Rauber und teilnehmende Dozenten aus dem Studienschwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 48 Exkursion: 8 Übung: - Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: 124</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit: BSc Agrarwissenschaften, Wahlpflichtmodul Block B, Ressourcenmanagement</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Prof. Dr. Rolf Rauber</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul B.Agr.0366 "Futtermittel"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: Futterraufkommen, Futtermittelmarkt, Futtermittelsicherheit. Aktuelle Regelungen im Futtermittelrecht (Zweckbestimmungen, Registrierungs-, Zulassungs-, Melde- und Kennzeichnungspflichten, Grenzwertfestlegungen für Futterinhaltsstoffe, Einsatzvorschriften, Verbote), Futtermittelklassifizierung und Grundsätze der Futterqualitätsbeurteilung. Grobfuttermittel: Spektrum, Futterwert und Einflussfaktoren, Konservierung und Konservierungserfolg, Qualitätssicherung und Qualitätsbewertung, Einsatzmöglichkeiten und -grenzen, Konzentratfuttermittel (einschließlich Nebenprodukte der Lebensmittelherstellung sowie Nebenprodukte der Bioenergieerzeugung): Spektrum, Futterwert und Einflussfaktoren, Qualitätssicherung und Qualitätsbewertung, Mischfuttermittel: Erzeugung, Spektrum, Qualitätssicherung und Einsatzrichtlinien, Futterzusatzstoffe: Zulassungsbestimmungen, Wirkungsmechanismen, Einsatzempfehlungen, Futteroptimierung: Rationsgestaltung und Rationsbeurteilung, Futtermittelbehandlung: Behandlungsverfahren zur Verbesserung des Futterwertes bzw. zur Reduzierung antinutritiver Effekte</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Futtermittel durch Vermittlung komplexer, fachbezogener Inhalte unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen. Sie werden durch selbständiges Üben und gemeinsame Ergebnisdiskussionen befähigt, Futtermittel eindeutig zu identifizieren, zu bewerten und fundierte Schlussfolgerungen für ihren Fütterungseinsatz abzuleiten. Durch Erweiterung ihrer Fähigkeiten zur bedarfsangepassten Rationsoptimierung und Fehlerdiagnose anhand von Fallbeispielen werden sie in die Lage versetzt, ihre Urteilsfähigkeit weiter zu entwickeln sowie Problemlösungen zu finden, die es in ihrem zukünftigen Berufsfeld umzusetzen gilt. Eigenständige Referate fördern die aktive Wissensaneignung und Kommunikationsfähigkeit auf wissenschaftlichem Niveau.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übungen</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Frank Liebert Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Lehrstuhl für Tierernährungslehre</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 48h Exkursion: - Übung: 8h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich der BSc-Module „Nutztierwissenschaften I“ und „Tierernährung“ werden erwartet.</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Dr. habil. Christian Wecke Institution: Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Lehrstuhl für Tierernährungslehre</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: BSc Agrarwissenschaften Modul: B.Agr.0367 Botanisch – mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen <u>Lehrinhalte:</u> Botanik landwirtschaftlicher Kulturpflanzen: Aufbau der gesamten Pflanze von Spross und Wurzel, einschließlich Blüte und Frucht/Samen (Karyopse, Hülse, Schote), Keimung an ausgewählten Beispielen. Mikroskopische Untersuchungen von Blatt-, Spross- und Wurzelquerschnitt; Aufbau pflanzlicher Zellen.</p> <p><u>Kompetenzen:</u> Es werden Kenntnisse zum Aufbau der Pflanze, u.a. zur Differenzierung von Geweben aufgrund ihrer Funktionen vermittelt. Die Studierenden lernen den verantwortungsvollen Umgang mit dem Lichtmikroskop, Durchlichtverfahren und das Herstellen botanisch – mikroskopischer Präparate.</p>	<p>Credits: 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 45 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung: <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfende/r: Dr. A. Sirrenberg, Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Department für Nutzpflanzenwissenschaften</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Zeichnungen der Präparate, die während des Kurses angefertigt werden</p>	<p>Workload 180 h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Übung: 56 h Exkursion: 4 h</p> <p>Selbststudienzeit: 120 h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit BSc Agrar, Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften, Block B</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 3 x 35 Personen (drei Parallelkurse)</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. A. von Tiedemann Institution: Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, DNPW</p>	

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BSc. Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul BSc. Agrarwissenschaften / Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 150 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Dr. H.-H. Steinmann Institution: Forschungs- und Studienzentrum Landwirtschaft und Umwelt</p>	

b. Die Modulbeschreibungen zu den Modulen B.Agr.0332 und SK.FS.E-FA-B2-2 werden aufgehoben.

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 17.02.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Agrarwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 26/2008 S. 2280), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S., 1262), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Agrarwissenschaften“ wird wie folgt geändert.

1. In § 1 Abs. 1 werden nach dem Wort „Master-Studiengänge“ die Wörter „und sonstige Studienangebote“ eingefügt.
2. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht für den konsekutiven Master-Studiengang ‚Agrarwissenschaften‘

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

I. Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von 60 C erfolgreich absolviert werden.

1. Schwerpunkt Agribusiness

a. Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0053	Organization of Food Supply Chains	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0064	Qualitätsbildung in pflanzlichen Produkten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0033	Marketing Management in der Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der

nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0003	Agribusiness Zuckerrübe	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0025	Kartoffelproduktion	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0054	Personalmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0059	Präzise bedarfsorientierte Prozesssteuerung in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0060	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0062	Prozessmanagement pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0063	Qualität der Lebensmittelproduktion im Agribusiness	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0065	Qualitätsmanagement Futtermittel	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0081	Verarbeitung pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0086	Weltagrarmärkte	(6 C/6 SWS)
M.Tro.0020	Market Integration and Price Transmission I	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E23	Global Agricultural Value Chains and Developing Countries“	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0091	Ertrags- und Stressphysiologie - experimentelles Versuchswesen	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	(6 C/4 SWS)

c. Es müssen das Modul M.Agr.0077 sowie eines der Module B.WiWi-VWL.0007 und M.Agr.0012 im Umfang von insgesamt 12 C (Bereich Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden:

B.WiWi-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
M.Agr. 0077	Themenzentriertes Seminar (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

2. Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

a. Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0005	Allgemeiner Pflanzenbau und Graslandwirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0062	Prozessmanagement pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0023	Interactions between Plants and Phytopathogens	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0044	Molekulare Phytopathologie, Diagnostik und Biotechnologie im Pflanzenschutz	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0046	Nährstoffdynamik im Kontaktraum Wurzel / Boden	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0064	Qualitätsbildung in pflanzlichen Produkten	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0001	Acker- und pflanzenbauliche Übungen	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0003	Agribusiness Zuckerrübe	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0009	Biological control and biodiversity	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0010	Biotechnological Applications in Plant Breeding	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0017	Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0020	Genome Analysis and Application of Markers in Plant Breeding	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0025	Kartoffelproduktion	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0039	Molecular Techniques in Phytopathology	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0041	Molekularbiologische Methoden in der Pflanzenzüchtung	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0043	Molekulare Pflanzenernährung	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0045	Mycology	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0050	Nematologie	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0023	Pest and Diseases of Tropical Crops	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0056	Plant breeding methodology and genetic resources	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0057	Plant Virology	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0058	Plant-Herbivore Interactions	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0072	Seminar Regenerative Energien	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0081	Verarbeitung pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0083	Verfahrenstechnik und Elektronikeinsatz in der Pflan-	(6 C/4 SWS)

	zenproduktion	
M.Pferd.0018	Weidemanagement	(6 C/4 SWS)
B.Bio-NF.118	Allgemeine Mikrobiologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0087	Grundlagen Labortechnik und Diagnosemethoden in der Phytomedizin	(3 C/4 SWS)
M.Agr.0091	Ertrags- und Stressphysiologie - experimentelles Versuchswesen	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0093	Environmental impact of genetically modified plants	(3 C/2 SWS)
M.Agr.0094	Grundlagen und Anwendung der Molekularbiologie in der Phytomedizin	(3 C/2 SWS)
M.Cp.0008	Mycotoxins and fungal virulence factors	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0099	Projektarbeit	(9 C/6 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0035	Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäres Seminar (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0036	Versuchsplanung und Auswertung (Methodisches Arbeiten) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

3. Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

a. Es müssen die 3 folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0014	Ernährungsphysiologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0040	Molekularbiologie und Biotechnologie in den Nutztierwissenschaften	(6 C/4SWS)
M.Agr.0075	Spezielle Tierhygiene, Tierseuchenbekämpfung und Tierhaltung	(6 C/6 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0006	Angewandte Methoden der Tierzucht	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0007	Aquakultur II	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0013	Epidemiology of International and Tropical Animal Infectious Diseases	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0018	Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I	(6 C/12 SWS)
M.Agr.0019	Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere II	(6 C/12 SWS)
M.Agr.0024	International and Tropical Food Microbiology and Hygiene	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0027	Kompaktmodul – Das Geflügel	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0028	Kompaktmodul – Das Milchrind	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0029	Kompaktmodul – Das Schwein	(6 C/10 SWS)
M.Agr.0031	Leistungsphysiologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0059	Präzise bedarfsorientierte Prozesssteuerung in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0065	Qualitätsmanagement Futtermittel	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0069	Reproduktionsbiotechnologie	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0070	Reproduktionsmanagement	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0074	Spezielle Nutztierethologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0076	Statistische Nutztiergenetik	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0080	Untersuchungsmethoden (mit Labortierernährung und Praktikum)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0082	Verfahren in der Tierhaltung	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0085	Wild- und Freizeittierzucht und Krankheiten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0095	Sensorik	(6 C/4 SWS)
M.Pferd 0004	Ernährungsphysiologie und Fütterung des Pferdes	(6 C/4 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0036	Versuchsplanung und Auswertung (Methodisches Arbeiten) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0068	Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)

4. Schwerpunkt Ressourcenmanagement

a. Es müssen die 3 folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0049	Naturschutzökonomie	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0052	Ökologie und Naturschutz	(6 C/7 SWS)
M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0009	Biological control and biodiversity	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0022	Honigbienen und Wildbienen in der Agrarlandschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0047	Naturschutz, interfakultativ I	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0048	Naturschutz, interfakultativ II	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0051	Nutztiere und Landschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0061	Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0072	Seminar Regenerative Energien	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0074	Spezielle Nutztierethologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0079	Umweltökonomie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0085	Wild- und Freizeittierzucht und Krankheiten	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0030	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0088	Hymenoptera-Bestimmungskurs	(3 C/4 SWS)

M.Agr.0089	Ökologisches Seminar	(3 C/4 SWS)
M.Agr. 0090	Ecological Statistics	(6 C/4 SWS)
M.Forst.167	Bodenmikrobiologisches Übung	(9 C/6 SWS)
M.Forst.166	Bodenhydrologische Übung	(9 C/6 SWS)
M.Forst.165	Bodenchemische Übung	(9 C/6 SWS)
M.Forst.164	Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	(6 C/4 SWS)
M.Forst.165	Ökologische Modellierung	(6 C/4 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0034	Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäre Projektarbeit (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0036	Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung und -auswertung (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

5. Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

a. Es müssen die 3 folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0060	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0008	Mikro- und Wohlfahrtsökonomie	(6 C/7 SWS)
M.Agr. 0086	Weltagrarmärkte	(6 C/6 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0033	Marketing Management in der Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0053	Organization of Food Supply Chains	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0079	Umweltökonomie	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0013	Evaluation of Rural Development Projects and Policies	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0020	Market Integration and Price Transmission I	(6 C/4 SWS)

M.Tro.0021	Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0029	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	(6 C/3 SWS)
M.Tro.0030	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E23	Global Agricultural Value Chains and Developing Countries“	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0096	Umwelt-, Land- und Agrarsoziologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0097	Consumer Behavior and Demand Analysis I: Theory and Applications“	(6 C/3 SWS)
M.Agr.0098	Mathematical Economics I	(6 C/2 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0077	Themenzentriertes Seminar (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

II. Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Es müssen weitere 5 Module im Umfang von insgesamt 30 C aus dem Lehrangebot eines Schwerpunktes dieses Master-Studienganges, eines anderen Master-Studienganges der Fakultät für Agrarwissenschaften in Göttingen oder einer entsprechenden anderen agrarwissenschaftlichen Fakultät oder aus verwandten Studiengängen erfolgreich abgeschlossen werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres Modul erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

III. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

IV. Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.“

3. Die Anlage II wird wie folgt geändert.

a. Die Einträge des Modulkatalogs zu nachfolgenden Modulen werden wie folgt neu gefasst:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (ECTS, SWS)
M.Agr.0006 Angewandte Methoden der Tierzucht	Keine	Dezierte Kenntnisse der Lerninhalte: - Elemente der Zuchtplanung - Definition von Zuchtzielen - Analyse von Zuchtprogrammen bei verschiedenen Nutztierarten - Umsetzung neuer Biotechnologien in Zuchtprogrammen - Ansätze zur markergestützten Selektion.	Mitwirkung an Projektarbeit (Gruppenarbeit), eigenständige Präsentation	M, ca. 25 Minuten, 40% R. ca. 20 Minuten, 60%	6 C 4 SWS
M.Agr.0012 Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten (Schlüsselkompetenz)	Keine	Das Modul besteht aus einem theoretischen Teil und einem konkreten Marktforschungsprojekt zu einem aktuellen Thema. Prüfungsanforderungen sind: dezidierte Kenntnisse der Theorien des Käuferverhaltens, Exkurs: Theorien des landwirtschaftlichen Managementverhaltens, von univariaten Verfahren, bivariaten Verfahren, ausgewählten multivariaten Verfahren (Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Regressionsanalyse, Kausalanalyse, Diskriminanzanalyse, Multinomiale Regressionsanalyse)	Teilnahme an der Projektarbeit	M, ca. 20 Minuten, 50% HA, max. 15 Seiten, 50%	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (ECTS, SWS)
<p>M.Agr.0019 Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere II</p>	<p>Kenntnisse aus dem Themenbereich "Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I" werden erwartet.</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse molekularbiologischer Spezialtechniken. Des Weiteren Anfertigung eines Protokolls, welches in der Struktur und im Inhalt einem wissenschaftlichen Manuskripts entsprechen soll. Das Protokoll soll enthalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung: Zusammenfassung des Projekts, Fragestellung und wesentliche Ergebnisse (max. Worte) - Einleitung: Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Beschreibung des Stands der Wissenschaft (max. Worte) - Material und Methoden: Genaue Beschreibung der verwendeten Techniken und Materialien (max. 1500 Worte) - Ergebnisse: Beschreibung der Ergebnisse des Projekts mit Abbildungen und Tabellen (max. 2000 Worte) - Diskussion: Interpretation der Ergebnisse im Vergleich zum Stand der Wissenschaft (max. 2000 Worte) <p>Referenzen: Zusammenstellung der verwendeten Literatur mit entsprechender bibliographischer Software</p>	<p>Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I"</p>	<p>HA, max. 30 Seiten</p>	<p>6 C 12 SWS</p>
<p>M.Agr.0033 Marketing Management in der Ernährungswirtschaft</p>	<p>Keine</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse über die Strukturen auf den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette. Das Modul ist in wesentlichen Teilen als Seminar und Fallstudienveranstaltung angelegt. In diesem Sinne werden in der Veranstaltung Schwerpunkte auf aktuelle Fragestellungen des Marketing Managements in der Ernährungswirtschaft gelegt. Diese werden in Form von Fallstudienanalysen, kleineren empirischen Projekten, Rollenspielen u. ä. Formen der interaktiven Hochschuldidaktik vertieft. Die Prüfungsanforderungen ergeben sich daher aus den o. g. Kompetenzen vor dem Hintergrund des jeweiligen Vertiefungsgebietes.</p>	<p>Teilnahme an der Projektarbeit</p>	<p>HA, max. 15 Seiten, 50% R, max. 30 Minuten, 50%</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (ECTS, SWS)
M.Agr.0034 Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäre Projektarbeit (Schlüsselkompetenzen)	Keine	Breit angelegte Kenntnisse der Lehrinhalte. Erarbeitung von Hintergrundwissen und Methoden zum Thema, so dass sich die Studierenden sich selbstständig einen thematischen Schwerpunkt erarbeiten können. Dieser Schwerpunkt wird in einem Referat mit anschließender Diskussion präsentiert und (als praktische Prüfung) mit den anderen Arbeitsgruppen thematisch zusammengeführt. Die Hausarbeit stellt – wie eine kleine wissenschaftliche Arbeit – das Vorgehen dar. (Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion).	Keine	HA, max. 20 Seiten, 70% R, ca. 20 Minuten, 30%	6 C 4 SWS
M.Agr.0035 Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäres Seminar (Schlüsselkompetenzen)	Keine	Vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen: Pflanzenproduktion, Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung, Graslandwirtschaft, Phytomedizin, Agrartechnik, Bodenkunde, Qualität pflanzlicher Erzeugnisse, Rhetorik, Präsentation, Literaturstudium und –verarbeitung, Fertigen der Seminararbeit (Hausarbeit)	keine	HA, max. 20 Seiten, 50% R, ca. 20 Minuten, 50%	6 C 4 SWS
M.Agr.0040 Molekularbiologie und Biotechnologie in den Nutztierwissenschaften	Keine	Vertiefte Kenntnisse der Mendelschen Genetik, molekularer Genetik, von Genomstruktur, Genaufbau, Genexpression, molekularbiologischen Techniken und vergleichenden Genanalyse.	Keine	K, 90 Minuten, 50% R, ca. 20 Minuten, 25% PP, ca. 30 Minuten, 25%	6 C 4 SWS
M.Agr.0051 Nutztiere und Landschaft	Keine	Einführende Kenntnisse der Weidewirtschaft, Futtererzeugung, von Wechselwirkungen Weidetier und Vegetation, Weidemanagement, Einfluss der Tierarten und der Interpretation wissenschaftlicher Ergebnisse.	Keine	M, ca. 30 Minuten, 60% R, ca. 20 Minuten, 30% PA, max. 30 Minuten, 10%	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Voraus- setzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Um- fang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (ECTS, SWS)
M.Agr.0061 Projekt- praktikum Naturschutz in der Agrar- landschaft	Keine	Selbständige Erarbeitung grundlegender Kenntnisse bezüglich der aktuellen Literatur, anhand derer sich die Studierenden informieren sich, um anschließend in einem Referat vorzustellen, wie sie bei ihrem Projekt praktisch vorgehen wollen. Nach Durchführung des Experimentes (= praktische Prüfung) erfolgt eine schriftliche Darstellung in der Art einer wissenschaftlichen Arbeit (Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion), Danach werden in einem zweiten Referat zur Diskussion gestellt.	Keine	HA, max. 20 Seiten, 80% R, ca. 20 Minu- ten, 20%	6 C 4 SWS
M.Agr.0074 Spezielle Nutztier- ethologie	Keine	Grundlagenkenntnisse: Methoden der Verhaltensbeobachtung; Planung, Durchführung und Auswertung von ethologischen Untersuchungen; Analyse von Forschungsergebnissen.	Keine	M, ca. 20 Minu- ten, 30% PA, 50% R, ca. 20 Minu- ten, 20%	6 C 4 SWS
M.Agr.0076 Statistische Nutztier- genetik	Keine	Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen: - BLUP-Zuchtwertschätzung - REML- Varianzkomponentenschätzung (jeweils für normalverteilte und nicht normalverteilte Beobachtungen) - Parametrische und nichtparametrische Methoden der Genkartierung, - Schätzung genetischer Distanzen und Konstruktion phylogenetischer Bäume.	Keine	M, ca.25 Minu- ten, 50% R, ca 40 Minu- ten, 50%	6 C 4 SWS
M.Agr.0079 Umweltöko- nomie	Keine	Vertiefte Kenntnisse der Lehrinhalte (Internalisierung externer Effekte als Leitbild der Umweltpolitik, Strategien der Internalisierung externer Effekte, Standardorientierte Instrumente der Umweltpolitik, Entwicklungen des umweltökonomischen Grundmodells, Internationale Umweltprobleme) werden in einer Klausur nachgewiesen Die Klausur bezieht sich auf den gesamten Vorlesungsstoff sowie auf den Fragenkatalog, der in der Übung besprochen wurde.	Keine	K, 90 Minuten	6 C 4 SWS

Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Voraus- setzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Um- fang der Prüfungs- leistung	Modul- Umfang (ECTS, SWS)
M.Agr.0097 Consumer Behavior and Demand Analysis I: Theory and Applications	Keine	Die theoretischen Grundlagen der Nachfragemodelle, Separability, Aggregation, Lancaster Modelle, Panel-ökonometrie und die behandelten Veröffentlichungen.	Keine	K (40%) 90 Minuten HA (60%) max. 20 Seiten	6 C 3 SWS
M.Agr.0098 Mathematical Economics I	Keine	Kenntnisse der mathematischen Grundlagen (Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen, diskrete dynamische Programmierung) und der ökonomischen Veröffentlichungen.	Keine	M (40%) 15 Minuten HA (40%) max. 15 Seiten R (20%) max. 40 Minuten	6 C 2 SWS
M.Agr.0099 Projektarbeit	Keine	Nachweis von fachbezogene Kenntnisse des Arbeitsgebietes, fundierte Kenntnisse von Arbeitsorganisation, Teamarbeit, Interdisziplinäres Arbeiten, Flexibilität, praktisch methodische Kompetenzen	Keine	HA (60%) max. 20 Seiten R (40%) max. 45 Minuten	9 C 6 SWS

b. Die Einträge des Modulkatalogs zu den Modulen B.Bio118.V, B.vwl.07, M.Agr.0016, M.Cp.0008, M.Pfer.0018 sowie aller Module mit Modulnummern der Formate M.Forst.[Zahl], M.SIA.E[Zahl] und M.Tro.[Zahl] werden aufgehoben.

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 17.02.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Agrarwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 28/2008 S. 2480), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S., 1277), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Agrarwissenschaften“ wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht für den konsekutiven Master-Studiengang ‚Agrarwissenschaften‘

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

I. Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von 60 C erfolgreich absolviert werden.

1. Schwerpunkt Agribusiness

a. Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0053	Organization of Food Supply Chains	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0064	Qualitätsbildung in pflanzlichen Produkten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0033	Marketing Management in der Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0003	Agribusiness Zuckerrübe	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0025	Kartoffelproduktion	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0054	Personalmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0059	Präzise bedarfsorientierte Prozesssteuerung in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0060	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0062	Prozessmanagement pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0063	Qualität der Lebensmittelproduktion im Agribusiness	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0065	Qualitätsmanagement Futtermittel	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0081	Verarbeitung pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0086	Weltagrarmärkte	(6 C/6 SWS)
M.Tro.0020	Market Integration and Price Transmission I	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E23	Global Agricultural Value Chains and Developing Countries“	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0091	Ertrags- und Stressphysiologie - experimentelles Versuchswesen	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	(6 C/4 SWS)

c. Es müssen das Modul M.Agr.0077 sowie eines der Module B.WiWi-VWL.0007 und M.Agr.0012 im Umfang von insgesamt 12 C (Bereich Schlüsselkompetenzen) erfolgreich absolviert werden:

B.WiWi-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
M.Agr. 0077	Themenzentriertes Seminar (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

2. Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

a. Es müssen 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0005	Allgemeiner Pflanzenbau und Graslandwirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0062	Prozessmanagement pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0023	Interactions between Plants and Phytopathogens	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0044	Molekulare Phytopathologie, Diagnostik und Biotechnologie im Pflanzenschutz	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0046	Nährstoffdynamik im Kontaktraum Wurzel / Boden	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0064	Qualitätsbildung in pflanzlichen Produkten	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0001	Acker- und pflanzenbauliche Übungen	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0003	Agribusiness Zuckerrübe	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0009	Biological control and biodiversity	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0010	Biotechnological Applications in Plant Breeding	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0017	Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0020	Genome Analysis and Application of Markers in Plant Breeding	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0025	Kartoffelproduktion	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0039	Molecular Techniques in Phytopathology	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0041	Molekularbiologische Methoden in der Pflanzenzüchtung	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0043	Molekulare Pflanzenernährung	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0045	Mycology	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0050	Nematologie	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0023	Pest and Diseases of Tropical Crops	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0056	Plant breeding methodology and genetic resources	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0057	Plant Virology	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0058	Plant-Herbivore Interactions	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0072	Seminar Regenerative Energien	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0081	Verarbeitung pflanzlicher Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0083	Verfahrenstechnik und Elektronikeinsatz in der Pflan-	(6 C/4 SWS)

	zenproduktion	
M.Pferd.0018	Weidemanagement	(6 C/4 SWS)
B.Bio-NF.118	Allgemeine Mikrobiologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0087	Grundlagen Labortechnik und Diagnosemethoden in der Phytomedizin	(3 C/4 SWS)
M.Agr.0091	Ertrags- und Stressphysiologie - experimentelles Versuchswesen	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0093	Environmental impact of genetically modified plants	(3 C/2 SWS)
M.Agr.0094	Grundlagen und Anwendung der Molekularbiologie in der Phytomedizin	(3 C/2 SWS)
M.Cp.0008	Mycotoxins and fungal virulence factors	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0099	Projektarbeit	(9 C/6 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0035	Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäres Seminar (Schlüsselkompetenzen)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0036	Versuchsplanung und Auswertung (Methodisches Arbeiten) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

3. Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

a. Es müssen die 3 folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0014	Ernährungsphysiologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0040	Molekularbiologie und Biotechnologie in den Nutztierwissenschaften	(6 C/4SWS)
M.Agr.0075	Spezielle Tierhygiene, Tierseuchenbekämpfung und Tierhaltung	(6 C/6 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0006	Angewandte Methoden der Tierzucht	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0007	Aquakultur II	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0013	Epidemiology of International and Tropical Animal In-	(6 C/4 SWS)

	fectious Diseases	
M.Agr.0018	Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I	(6 C/12 SWS)
M.Agr.0019	Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere II	(6 C/12 SWS)
M.Agr.0024	International and Tropical Food Microbiology and Hygiene	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0027	Kompaktmodul – Das Geflügel	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0028	Kompaktmodul – Das Milchrind	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0029	Kompaktmodul – Das Schwein	(6 C/10 SWS)
M.Agr.0031	Leistungsphysiologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0059	Präzise bedarfsorientierte Prozesssteuerung in der Nutztierhaltung	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0065	Qualitätsmanagement Futtermittel	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0069	Reproduktionsbiotechnologie	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0070	Reproduktionsmanagement	(6 C/5 SWS)
M.Agr.0074	Spezielle Nutztierethologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0076	Statistische Nutztiergenetik	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0080	Untersuchungsmethoden (mit Labortierernährung und Praktikum)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0082	Verfahren in der Tierhaltung	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0085	Wild- und Freizeittierzucht und Krankheiten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0095	Sensorik	(6 C/4 SWS)
M.Pferd 0004	Ernährungsphysiologie und Fütterung des Pferdes	(6 C/4 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0036	Versuchsplanung und Auswertung (Methodisches Arbeiten) (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0068	Quantitativ-genetische Methoden der Tierzucht (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)

4. Schwerpunkt Ressourcenmanagement

a. Es müssen die 3 folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0049	Naturschutzökonomie	(6 C/5 SWS)
------------	---------------------	-------------

M.Agr.0052	Ökologie und Naturschutz	(6 C/7 SWS)
M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	(6 C/4 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0009	Biological control and biodiversity	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0022	Honigbienen und Wildbienen in der Agrarlandschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0047	Naturschutz, interfakultativ I	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0048	Naturschutz, interfakultativ II	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0051	Nutztiere und Landschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0061	Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0066	Qualitätsmanagement tierischer Produkte	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0072	Seminar Regenerative Energien	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0074	Spezielle Nutztierethologie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0079	Umweltökonomie	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0085	Wild- und Freizeittierzucht und Krankheiten	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0030	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0088	Hymenoptera-Bestimmungskurs	(3 C/4 SWS)
M.Agr.0089	Ökologisches Seminar	(3 C/4 SWS)
M.Agr. 0090	Ecological Statistics	(6 C/4 SWS)
M.Forst.167	Bodenmikrobiologisches Übung	(9 C/6 SWS)
M.Forst.166	Bodenhydrologische Übung	(9 C/6 SWS)
M.Forst.165	Bodenchemische Übung	(9 C/6 SWS)
M.Forst.164	Böden der Welt: Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	(6 C/4 SWS)
M.Forst.165	Ökologische Modellierung	(6 C/4 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0034	Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäre Projektarbeit (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0036	Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung und - auswertung (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

5. Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

a. Es müssen die 3 folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0060	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0008	Mikro- und Wohlfahrtsökonomie	(6 C/7 SWS)
M.Agr. 0086	Weltafarmärkte	(6 C/6 SWS)

b. Es müssen 5 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres der nachfolgenden Module erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0033	Marketing Management in der Ernährungswirtschaft	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0053	Organization of Food Supply Chains	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0079	Umweltökonomie	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0013	Evaluation of Rural Development Projects and Policies	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0020	Market Integration and Price Transmission I	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0021	Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production	(6 C/4 SWS)
M.Tro.0029	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	(6 C/3 SWS)
M.Tro.0030	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0092	Steuern und Taxation	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E23	Global Agricultural Value Chains and Developing Countries“	(6 C/4 SWS)
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	(6 C/4 SWS)
M.Agr.0096	Umwelt-, Land- und Agrarsoziologie	(6 C/4 SWS)

M.Agr.0097	Consumer Behavior and Demand Analysis I: Theory and Applications"	(6 C/3 SWS)
M.Agr.0098	Mathematical Economics I	(6 C/2 SWS)

c. Ferner müssen die 2 folgenden Wahlpflichtmodule (Bereich Schlüsselkompetenzen) im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI- VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie (Schlüsselkompetenz)	(6 C/6 SWS)
M.Agr.0077	Themenzentriertes Seminar (Schlüsselkompetenz)	(6 C/4 SWS)

II. Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

Es müssen weitere 5 Module im Umfang von insgesamt 30 C aus dem Lehrangebot eines Schwerpunktes dieses Master-Studienganges, eines anderen Master-Studienganges der Fakultät für Agrarwissenschaften in Göttingen oder einer entsprechenden anderen agrarwissenschaftlichen Fakultät oder aus verwandten Studiengängen erfolgreich abgeschlossen werden. Nach Anmeldung für das 5. Modul ist die Anmeldung für ein weiteres Modul erst zulässig, sofern eines der zunächst belegten 5 Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

III. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

IV. Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.“

2. Die Anlage IIe wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage II: Studienverlauf des MSc Studienganges Agrarwissenschaften, Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Produktion, Investition und Risiko in der Landwirtschaft M.Agr.0060 Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C	Mikro- und Wohlfahrts-ökonomie M.Agr.0008 Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C	Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C	Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C	Einführung in die Ökonometrie B.WiWi-VWL.0007 (Schlüsselkompetenz, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus)
2. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Weltagrarmärkte M.Agr. 0086 Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C	Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C	Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C	Themenzentriertes Seminar M.Agr.0077 (Schlüsselkompetenz, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus) 6 C	Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus 6 C
3. Sem. 5 Wahlpflichtmodule	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus anderen Schwerpunkten 6 C	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus anderen Schwerpunkten 6 C	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus anderen Schwerpunkten 6 C	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus anderen Schwerpunkten 6 C	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus anderen Schwerpunkten 6 C
4. Sem. Masterarbeit, Kolloquium	Anfertigung der Masterarbeit 24 C				Kolloquium zur MSc Arbeit 6 C

3. Die Anlage III wird wie folgt geändert.

a. Die Modulbeschreibungen zu nachfolgenden Modulen werden wie folgt neu gefasst.

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0003 Agribusiness Zuckerrübe</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte:</p> <p>Der Anbau von Zuckerrüben ist in Deutschland im Vergleich zu anderen Fruchtarten durch ein hohes Maß an Integration zwischen Landwirtschaft und Ernährungsindustrie gekennzeichnet. Auch existieren zahlreiche spezielle Sachverhalte des Pflanzenbaus, die spezifisch für die Zuckerrübe sind. Entsprechend fachlich heterogen sind die Lehrinhalte des Moduls: Welthandel, EU - Zuckermarktordnung, Quoten- und Bezahlungssysteme, Agribusiness Sorte, Bodenbearbeitung, Aussaat und Ernte einschließlich technischer Aspekte, Bestandesdichte, Ertragsbildung, mineralische Düngung inklusive unterschiedlicher Beratungssysteme (EUF, Nmin), Unkrautregulierung, Krankheiten/Schädlinge und ihre Regulierung, Definition und Analyse der technischen Qualität, Verarbeitungstechnologie von Zuckerrüben, Ernte- und Transportlogistik, Zucker als Lebensmittel/Marketing. Die Veranstaltung besteht aus Vorlesungen, Exkursionen und externen Vorträgen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Schlüsselkompetenz: Aneignung von profunden Kenntnissen des Produktionsverfahrens Zuckerrübe mit besonderer Betonung auf Züchtung (vorgelagerter Bereich) und Zuckertechnologie der Zucker- und Bioethanolerzeugung (nachgelagerter Bereich) sowie Zuckermarkt und Agrarpolitik. Erkennen von detaillierten Zusammenhängen des Prozessmanagements Zucker anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur. Vertiefung des spezifischen Fachwissens durch Interpretation grafisch/tabellarischer Darstellungen und deren statistischer Validierung aus wissenschaftlicher Literatur. Möglichkeit zur intensiven Kontaktaufnahme zu externen Modulteilnehmern aus verschiedenen europäischen Ländern.</p>	<p>Credits: 6</p> <p>SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Blockveranstaltung, Vorlesung mit Übung, Laborübung, Exkursion, externen Vorträgen und Seminar</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>ca. 30 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender: Prof. Dr. B. Märländer, Institut für Zuckerrübenforschung an der Universität Göttingen PD Dr. Christa Hoffmann Institut für Zuckerrübenforschung an der Universität Göttingen</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 40h Exkursion: 10h Übung: 4h Praktikum: - Seminar:</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>122h</p>
<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten												
<input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul; Block B MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul, Block B MSc. Agrarwissenschaften / Crop Protection / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>englisch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 2x 20 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. B. Märländer Institution: Institut für Zuckerrübenforschung an der Universität Göttingen</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0006 "Angewandte Methoden der Tierzucht"</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente der Zuchtplanung - Definition von Zuchtzielen - Analyse von Zuchtprogrammen bei verschiedenen Nutztierarten - Umsetzung neuer Biotechnologien in Zuchtprogrammen - Ansätze zur markergestützten Selektion. <p>Kompetenzen:</p> <p>Anhand ausgewählter aktueller Problemstellungen aus der Tierzucht erarbeiten die Studierenden selbständig unter Anleitung Lösungsstrategien. Hierzu gehört die Problembeschreibung und –analyse, die Entwicklung von Handlungsalternativen und deren Bewertung, sowie letztendlich die Ausarbeitung einer Empfehlung mit konkreten Umsetzungsstrategien. Diese Aufgaben werden in Gruppenarbeit erledigt, und die einzelnen Teilergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert. Die Studierenden erwerben hier Kompetenzen, die sie später einmal z.B. in der Funktion eines Assistenten der Geschäftsleitung eines Zuchtunternehmens praktisch umsetzen können.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>ca. 25 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>ca. 20 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td>ca. Minuten</td> </tr> </table> <p>Gewichtung: Mündliche Prüfung 40%, Präsentation 60%</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. H. Simianer Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Tierzucht</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:</p> <p>Mitwirkung an Projektarbeit (Gruppenarbeit), eigenständige Präsentation</p>	<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	ca. 25 Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit	ca. Minuten	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 56 h Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124 h</p>
<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten												
<input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	ca. 25 Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit	ca. Minuten												
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>												

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Henner Simianer Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Tierzucht</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0012 "Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Vertiefte Veranstaltung zu den wichtigsten Erhebungs- und Analysemethoden der empirischen Marktforschung und den theoretischen Grundlagen der Käuferanalyse. Im theoretischen Teil wird die Konsumforschung als interdisziplinäre Forschungsdisziplin vorgestellt (Ökonomie, Psychologie, Soziologie, experimentelle Forschung). Im Marktfor-schungsteil werden die zentralen quantitativen und qualitativen Erhebungsmethoden vorgestellt. Im Anschluss erfolgt eine rechnergestützte Einführung in die modernen Verfahren der uni-, bi- und multivariaten Datenanalyse. Abschließend wird die Anwendung und Präsentation von Marktforschungsergebnissen behandelt.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, nach Abschluss dieses Moduls eigenständig ein empirisches Projekt von der Zieldefinition über die Erarbeitung des theoriegestützten Untersuchungsmodells bis zur Datenanalyse und -präsentation durchzuführen. Dies befähigt sie nicht nur für die entsprechenden Berufsfelder im Agrarmarketing, sondern liefert auch wichtige Grundlagen für empirische M.Sc.-Arbeiten.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar und Projekt</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung 20 Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 15 Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfungsleistungen: 50 % Hausarbeit, 50 % mündliche Prüfung</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. A. Spiller, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme an der Projektarbeit</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 56</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / WiSoLa / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: M. Sc. Wirtschaftswissenschaften</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Achim Spiller</p> <p>Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0019 "Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere II"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: Molekularbiologische Spezialtechniken (DNA-Sequenzierung, FRET, Transfektion, Zellkultur, foot printing, EMSA)</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben im Rahmen von Projektarbeiten die Fähigkeit molekularbiologische Spezialtechniken zur Genanalyse, Isolierung und Charakterisierung von Genen, funktionelle Genanalyse zielgerichtet einzusetzen. Sie kennen molekularbiologische Grundtechniken und können die Spezialtechniken selbständig in molekularbiologischen Arbeiten anwenden.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 12</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Dr. B. Brenig Tierärztliches Institut Abteilung Molekularbiologie der Nutztiere</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I"</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: 168h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 12h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse aus dem Themenbereich "Genomanalyse landwirtschaftlicher Nutztiere I" werden erwartet.</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 4 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Bertram Brenig Institution: Tierärztliches Institut, Abteilung Molekularbiologie der Nutztiere</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0023 "Interaktionen zwischen Pflanzen und phytopathogenen Organismen sowie Viren "</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit der Wechselwirkung von Pflanzen mit phytopathogenen Pilzen, Bakterien und Viren. Hierbei werden pilzliche, bakterielle und virale Aspekte der Infektionslehre behandelt. In diesem Rahmen wird die Sporenkeimung, das Eindringen und die Ausbreitung der Pathogene (incl. Virusreplikation und –verbreitung) in der Wirtspflanze dargestellt. An die Infektionslehre folgt die Beschreibung pflanzlicher Resistenzfaktoren (präformierte und induzierte), deren Bedeutung sowie pathogeneitige Möglichkeiten der Inaktivierung. Als weitere Inhalte des Moduls werden Phänome, wie die induzierte und/oder systemisch erworbene Resistenz (SAR) beschrieben. Detailliert wird auf das Pathosystem <i>Agrobacterium tumefaciens</i> / dikotyle Pflanzen eingegangen. An konkreten Beispielen wird die Gen-für-Gen Hypothese und ihr experimenteller Nachweis erläutert. Hierbei wird kurz und beispielhaft auf bekannte Resistenzgene eingegangen. Im Rahmen des praktischen Teils werden von den Studierenden Phytoalexinextraktionen aus Raps vorgenommen sowie analytische Verfahren zu deren Nachweis und biologischen Wirksamkeit mittels chromatografischer Techniken (HPLC bzw. TLC-Bioassay) durchgeführt.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Kenntnisse komplexer Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Pathogenen. Ableitung wissenschaftlicher Fragestellungen und kritische Bewertung von angewendeten Methoden unterstützt durch eigene praktische Labortätigkeit.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Praktikum</p> <p>Prüfungstyp:</p> <p><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. P.Karlovsy Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Molekulare Phytopathologie und Mykotoxinforschung</p> <p>Dr. B. Koopmann, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz</p> <p>JunProf. Dr. M. Varrelmann Department für Nutzpflanzenwissenschaften,</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: - Praktikum: 28h Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>124h</p>

Abteilung Pflanzenvirologie Bitte diese Angaben überprüfen!!! Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Teilnahme am praktischen Teil des Moduls im Anschluss an die Vorlesung und Anfertigung eines von den Prüfenden inhaltlich akzeptierten Protokolles	
Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul Sonstige: Nebenfach Phytomedizin für Biologen
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache Englisch	Studierendenzahlen Maximal: 36 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. P. Karlovsky Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Molekulare Phytopathologie und Mykotoxinforschung	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0027 "Kompaktmodul - Das Geflügel"</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Geflügelwirtschaft - Biologie des Geflügels und Zucht - Fütterung und Haltungsverfahren - Produkte vom Geflügel - Wirtschaftlichkeit der Geflügelhaltung - Reproduktion und Gesunderhaltung - Tiergerechte Haltungssysteme - Umweltauswirkungen der Geflügelhaltung - Spezialgeflügel (Puten, Enten, Gänse, Wildgeflügel) - Exkursionen <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in dem Modul wissenschaftliche Grundlagen der Geflügelhaltung. Sie verstehen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tieransprüchen, Haltungsformen, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit. Auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse können sie die verschiedenen Formen der Geflügelhaltung analysieren und bewerten. Sie können sich in neue Konzepte der Geflügelhaltung selbständig einarbeiten. Sie erlernen, auf dem aktuellen Stand der Forschung ihr Wissen Fachvertretern und Praktikern zu vermitteln.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 6</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Exkursion</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td style="text-align: right;">Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender:</p> <p>Prof. Dr. M. Gerken, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung</p> <p>Prof. Dr. M. Wicke, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Qualität tierischer Erzeugnisse</p> <p>Prof. Dr. H. Simianer, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Tierzucht</p> <p>Prof. Dr. Dr. M. Gauly, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktionssysteme der Nutztierhaltung</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 44h Exkursion: 36h Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p style="text-align: center;">100h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Prof. Dr. F. Liebert, Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Lehrstuhl Tierernährungslehre</p> <p>Prof. Dr. Dr. B. Brenig Tierärztliches Institut, Abteilung Molekularbiologie der Nutztiere</p> <p>Prof. Dr. Dr. C.-P. Czerny Tierärztliches Institut, Abteilung Tierhygiene</p> <p>Prof. Dr. C. Knorr Tierärztliches Institut, Abteilung Reproduktions- und Biotechnologie</p> <p>Prof. Dr. Ir. H. van den Weghe Forschungs- und Studienzentrum für Veredelungswirtschaft Weser - Ems Lehrstuhl für Verfahrenstechnik in der Veredelungswirtschaft</p> <p>Prof. Dr. A. Spiller Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p> <p>Prof. Dr. O. Mußhoff Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung Arbeitsbereich Landwirtschaftliche Betriebslehre</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>		
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>	
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>	
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Martina Gerken Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0028 "Kompaktmodul - Das Milchrind"</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen aktuelle Themen rund um das Milchrind. Ausgewählte Fragestellungen der Zucht, Haltung, Ernährung, Produktkunde und Ökonomie des Milchrindes werden von Dozenten der Fakultät präsentiert. Einige Themen werden von externen Fachleuten erläutert. Während der zweitägigen Exkursion werden die theoretisch besprochenen Konzepte anhand praktischer Beispiele illustriert und vertieft. Durch die kompakte Blockstruktur eignet sich dieses Modul besonders auch für externe Hörer und Hörerinnen.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der Milchrinderzucht. Durch die themenzentrierte, interdisziplinäre Herangehensweise werden die ausgewählten Fragestellungen von vielen Seiten (Haltung, Züchtung, Hygiene, Ernährung, Ökonomie etc.) beleuchtet, so dass die Studierenden eine ganzheitliche Problemlösungskompetenz erwerben.</p>	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 5</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Blockveranstaltung (2 Wochen): Vorlesung mit Übung / Exkursion</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>90 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>Seiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Prüfender: Prof. Dr. H. Simianer Institut für Tierzucht und Haustiergenetik Arbeitsgruppe Tierzucht</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten	<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat		<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 48h Exkursion: 25h Übung: - Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 107h</p>
<input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	90 Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Hausarbeit	Seiten												
<input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat													
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>												
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>												

<p>Angebotshäufigkeit und Semesterla- ge</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Henner Simianer Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Tierzucht</p>	

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / WiSoLa / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: M. Sc. Wirtschaftswissenschaften</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Achim Spiller</p> <p>Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0034 "Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäre Projektarbeit"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: In diesem inhaltlich breit angelegten Wahlpflichtmodul, das von DozentInnen aus der Ökonomie, den Nutzpflanzenwissenschaften und Nutztierwissenschaften gestaltet wird, erfolgt eine interdisziplinäre Erarbeitung eines aktuellen Themas aus dem Bereich des Ressourcenmanagements. Die Arbeitsthemen umfassen Umweltverträglichkeitsprüfungen, Vergleiche zwischen verschiedenen Formen praktischer Landwirtschaft (z.B. organischer vs. integrierter vs. konventioneller Landwirtschaft), Klimawandel und Agrarökosysteme, Bioenergie oder auch Extensivierung der Produktion und Zertifizierung der Produkte. Das Thema wird in mehreren Arbeitsgruppen erarbeitet, die ihre Planungen und Ergebnisse vorstellen und diskutieren und letztlich zu einer Gesamtbeurteilung zusammenführen. Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, wie man die agrarwissenschaftlichen Inhalte, die im bisherigen Studium in diversen Modulen erarbeitet wurden, integrativ auf ein aktuelles Forschungsfeld anwendet. Damit ist verbunden, dass die Studierenden sich interdisziplinär breit bilden und die integrative Zusammenführung von Ergebnissen aus verschiedenen Themenbereichen erlernen. Die Erarbeitung von Teilproblemen ist auch mit dem Erlernen von Methoden (Versuchsanlage und -auswertung inkl. Statistik und oft auch GIS) verknüpft.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Praktikum mit Seminar Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 20 Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung max. Minuten <input type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: 70% Hausarbeit, 30% Präsentation Prüfer: Prof. Dr. T. Tschardtke, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: 28h Seminar: 28h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: Geogr, Forst, Bio, Biodiv</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Teja Tschardtke Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0035 "Methodisches Arbeiten: Interdisziplinäres Seminar"</p>													
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte:</p> <p>Im einleitenden Vorlesungsteil werden den Studierenden die Methoden vermittelt, wissenschaftliche Texte zu einem Thema aufzuarbeiten und die Inhalte zu einem Vortrag und zu einer schriftlichen Arbeit zu verdichten. Danach werden Themen aus dem Bereich der Pflanzenproduktion von den Studierenden vorgetragen und zusammen mit Dozenten des Departments für Nutzpflanzenwissenschaften diskutiert. Die Studierenden sollen lernen, die Literatur zu einem fachspezifischen Thema zu erschließen und die Ergebnisse zu präsentieren. Die Vortragenden erarbeiten eine Kurzfassung, die allen Seminarteilnehmern zur Verfügung steht, und eine ausführliche 15 bis 20-seitige Langfassung (Seminararbeit). Die Art und Weise des Vortrages und die Fertigung der Seminararbeit werden eingehend geschult.</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenz in der Erschließung und Diskussion eines pflanzenbaulichen wissenschaftlichen Themas sowie der mündlichen und schriftlichen Darlegung des Stoffes. Diese Arbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Betreuerin/dem Betreuer des Themas. Sowohl die mündliche als auch die schriftliche Leistung werden mit den Studierenden erörtert, so dass sie sich ein klares Bild ihrer eigenen Leistung machen können. Die Studierenden können so ihre Stärken und Schwächen einordnen und bei zukünftigen Anlässen weitere Verbesserungen vornehmen. Die erworbenen Kompetenzen beziehen sich in gleicher Weise auf die wissenschaftliche Korrektheit als auch auf die didaktische und strukturelle Konsistenz. Dies gilt für Vortrag und Seminararbeit.</p>	<p>Credits: 6</p> <p>SWS: 4</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Seminar</p> <p>Prüfungstyp:</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung</td> <td>Minuten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit</td> <td>max. 20 Seiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat</td> <td>ca. 20 Minuten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Praktische Prüfung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Projektarbeit</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gewichtung: 50% Hausarbeit, 50% Präsentation</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. R. Rauber, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenbau</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Erfolgreiche Präsentation und Diskussion der Seminaraufgabe, erfolgreiche schriftliche Ausarbeitung der Seminaraufgabe</p>	<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten	<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten	<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 20 Seiten	<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten	<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung		<input type="checkbox"/> Projektarbeit		<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar: 27h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p>153h</p>
<input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung	Minuten												
<input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung	Minuten												
<input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit	max. 20 Seiten												
<input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat	ca. 20 Minuten												
<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung													
<input type="checkbox"/> Projektarbeit													

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul, Block C</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 50 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rolf Rauber Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenbau</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0036 "Methodisches Arbeiten: Versuchsplanung und -auswertung "</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Das Modul soll grundlegende Kenntnisse der Versuchsplanung und -auswertung, die für die Anwendung im Agrarbereich relevant sind, vermitteln. Die Planung und Auswertung z. B. von Feldversuchen, von Fütterungs- und Züchtungsversuchen, von Vergleichen verschiedener Haltungsverfahren, von Umfragen und Erhebungen werden praxisnah dargestellt. Die Vorlesung ist Grundlage für andere Vorlesungen, z.B. im Züchtungsbereich. In einem ersten Teil der Vorlesungen und Übungen werden die Grundlagen zum Schätzen und Vergleichen von typischen Parametern wie Mittelwerten und Varianzen dargestellt. Es werden einfache und faktorielle Versuchsanlagen und deren Auswertung im Rahmen von Varianzanalysen besprochen. Konzepte der Versuchsplanung wie Randomisieren und Art und Umfang der Versuchsanlagen werden besprochen. In Arbeitsgruppen sollen dann typische Versuche aus dem Bereich der Tier- und Pflanzenproduktion und dem Umweltbereich beispielhaft geplant werden. In dem zweiten Teil der Vorlesung werden lineare und nicht-lineare Beziehungen zwischen Variablen einschließlich multivariater Methoden vorgestellt. Die Analyse von Häufigkeitsdaten und die Anwendung von allgemeinen linearen Modellen ergänzen die Vorlesung. In einem weiteren praktischen Teil wird die Auswertung von beispielhaften Versuchen in Arbeitsgruppen geübt. Abgeschlossen wird die Vorlesung mit der Diskussion häufig auftretender Probleme in der Versuchsplanung und -auswertung.</p> Kompetenzen: Studierende erlernen Grundlagen der statischen Versuchsauswertung auf praktische Beispiele anzuwenden und fundierte Entscheidungen zur Aussagekraft der Versuche zu fällen. Die Beispiele aus den Bereichen Pflanzenproduktion, Tierproduktion und Ökologie fördern eine multidisziplinäre Betrachtungsweise. Sie erlernen in einem Team die verantwortliche Planung von Versuchen unter Berücksichtigung praktischer Restriktionen.	<p>Credits 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. H. Becker, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenzüchtung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 50h Exkursion: - Übung: 6h Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflicht Block C</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul Block C</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul Block C</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 80 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Heiko Becker Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Pflanzenzüchtung</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0040 "Molekularbiologie und Biotechnologie in den Nutztierwissenschaften"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Molekularbiologie und Molekulargenetik der Haustiere, Genomstruktur, Genaufbau, Chromosomenaufbau, Genexpression, molekularkarbiologische Techniken, Forensik, Abstammungsdiagnostik, Gendiagnostik. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse im Bereich des Aufbaus eukaryontischer Genome, der Struktur und Funktion von Genen, Regulation der Genexpression, in der vergleichenden Genomanalyse, Verfahren zur Analyse molekularbiologischer Fragestellungen. Sie kennen außerdem molekularbiologische Standardtechniken (DNA-Isolierung, DNA-Sequenzierung, Klonierung, Elektrophorese), mikrobiologische Techniken in der Molekularbiologie (Vermehrung und Handhabung von E. coli und S. cerevisiae, Transformation), molekularbiologische Diagnostik (Abstammungskontrolle, Lebensmitteluntersuchungen, Erregernachweis) und können diese anwenden. Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse der Mendelschen Genetik, molekularer Genetik, von Genomstruktur, Genaufbau, Genexpression, molekularbiologischen Techniken und vergleichenden Genanalyse.</p>	<p>Credits: 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Übung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Praktische Prüfung ca. 30 Minuten <input type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Schriftliche Prüfung 50%, Präsentation 25%, Praktische Prüfung 25% Prüfer: Prof. Dr. Dr. B. Brenig Tierärztliches Institut Abteilung Molekularbiologie der Nutztiere Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 48h Exkursion: - Übung: 8h Praktikum: - Seminar: - Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>

<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 50 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. Bertram Brenig Institution: Tierärztliches Institut, Abteilung Molekularbiologie der Nutztiere</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0051 "Nutztiere und Landschaft"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Entwicklung der europäischen Landschaften unter dem Einfluss von Weidetieren, Weidewirtschaft und Ressourcennutzung im Landschaftsmaßstab, Grundlagen der Futtererzeugung, Tierarten für die Weidewirtschaft, Wechselwirkungen zwischen Weidetier, Pflanzen und Landschaft, Weidemanagement. Kompetenzen: Die Studierenden kennen Grundlagen sowie Konzepte der Landschaftspflege durch Weidetiere. Sie verstehen die Bedeutung der Weidewirtschaft für das Landschaftsbild. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie die Wechselbeziehungen zwischen Weidetieren und Weidemanagement analysieren. Auf der Basis der vermittelten Grundlagen können sie ggf. Konzepte für die Landschaftspflege durch Weidetiere bewerten und selbständig weitergehend erarbeiten. Sie erlernen Grundlagen für die Entwicklung forschungs- bzw. anwendungsorientierter Beweidungsprojekte.</p>	<p>Credits: 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Exkursion Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung ca. 30 Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit max. 30 Minuten Gewichtung: Mündliche Prüfung 60%, Projektarbeit 30%, Referat 10% Prüfer: Prof. Dr. M. Gerken, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung Prof. Dr. J. Isselstein, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Grasslandwissenschaften Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 24h Exkursion: 4h Übung: - Projektarbeit: 22h Seminar: 8 Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 122h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul</p>

Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 30 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Martina Gerken Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0061 "Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Selbständige Erarbeitung von Problemstellungen und Versuchen zur Fragen des Naturschutzes in der Agrarlandschaft. Die Studierenden erarbeiten eine innovative Fragestellung und ein zum Testen der jeweiligen Hypothesen geeignetes Versuchsdesign. Der Versuchsplan wird im Plenum vorgestellt und diskutiert. Die Feld- und Laborexperimente finden danach weitgehend selbständig statt. Die statistische Auswertung der Ergebnisse wird Teil eines Protokolls, das wie eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut sein soll (Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion). Bei allen Schritten findet eine intensive Betreuung und Anleitung statt. Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, wie man sich selbständig eine innovative Fragestellung erarbeitet und wie ein Versuchsdesign ausschauen kann, das zur Beantwortung dieser Frage geeignet ist. Die Erfahrung mit selbständiger Anlage und Auswertung von Experimenten ist eine elementare Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten, wie es letztlich bei der Masterarbeit gefordert ist. Zudem erlaubt die kritische Diskussion der Vorgehensweise, die Glaubwürdigkeit von wissenschaftlichen Arbeiten und Gutachten besser zu beurteilen.</p>	<p>Credits: 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Praktikum mit Seminar Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit max. 20 Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Hausarbeit 80%, Präsentation 20% Prüfer: Prof. Dr. T. Tschardtke, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: - Exkursion: - Übung: - Praktikum: 28h Seminar: 28h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>

<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul</p> <p>Sonstige: Geogr, Forst, Bio, Biodiv</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Wintersemester</p> <p><input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester</p> <p><input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Teja Tschardtke</p> <p>Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrarökologie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0064 "Qualitätsbildung in pflanzlichen Produkten"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette im Hinblick auf die Qualitätsbildung und -erhaltung bei pflanzlichen Produkten, einschließlich der gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen: Züchtung, Anbau, Ernte und Nacherntebereich, Verarbeitung, Ernährungsphysiologie, Verbraucherverhalten, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Lebensmittelkette (EU-Gesetzgebung), Exkursion</p> <p>Kompetenzen: Die Studenten werden befähigt, bisher erworbenes Wissen in einen multidisziplinären komplexen Zusammenhang zu stellen. Sie erlernen, vermittelte Informationen und Erkenntnisse in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Darüberhinaus wird durch die gemeinsame Bearbeitung von Referatsthemen die Teamfähigkeit geschult. Außerdem werden die Studenten weiter befähigt, Wissen zu präsentieren und einen wissenschaftlichen Meinungs austausch zu führen.</p>	<p>Credits: 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung mit Kolloquium</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Gewichtung: 60% Hausarbeit, 40% Präsentation</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. E. Pawelzik Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse</p> <p>Dr. D. von Hörsten, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Agrartechnik</p> <p>PD Dr. C. Hoffmann Department für Nutzpflanzenwissenschaften Institut für Zuckerrübenforschung</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 8h Exkursion: 8h Übung: 12h Praktikum: - Seminar: 28h</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>

<input type="checkbox"/> Wahlmodul	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Msc Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul Msc Agrarwissenschaften / Agribusiness / Wahlpflichtmodul
Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
Sprache deutsch	Studierendenzahlen Maximal: 50 Personen
Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Elke Pawelzik Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Qualität pflanzlicher Erzeugnisse	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0074 "Spezielle Nutztierethologie"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Vermittlung von ethologischen Methoden zur Beurteilung der Tiergerechtheit von Haltungssystemen für Nutztiere: spezielle Fähigkeiten und Bedürfnisse der Nutztiere, Beurteilung des Wohlbefindens. Durchführung von Studienprojekten mit eigenen ethologischen Beobachtungen. Hierzu werden als Grundlagen vermittelt: ethologische Methoden, Versuchsplanung, statistische Methoden, Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul wissenschaftliche Grundlagen zur Durchführung von ethologischen Untersuchungen an Nutztieren. Sie kennen Methoden zur Analyse und Bewertung der Tiergerechtheit von Haltungssystemen für Nutztiere. Die Studierenden verstehen die Planung, Durchführung und Auswertung von ethologischen Untersuchungen und erwerben zentrale Kompetenzen in der Darstellung von ethologischen Studien (schriftlich und mündlich). Sie können sich auf der Basis dieser Kenntnisse in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten.</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Projektarbeit Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit Gewichtung: Mündliche Prüfung 30%, Projektarbeit 50%, Referat 20% Prüfender: Prof. Dr. M. Gerken, Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 10h Exkursion: - Übung: - Projektarbeit: 36h Seminar: 10h Selbststudienzeit: Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc. Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>

<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 20 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Martina Gerken Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Ökologie der Nutztierhaltung</p>	

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Agrarwissenschaften / Nutztierwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 30 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Henner Simianer Institution: Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Tierzucht</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0079 "Umweltökonomie"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: - Die Internalisierung externer Effekte als Leitbild der Umweltpolitik - Strategien der Internalisierung externer Effekte - Standardorientierte Instrumente der Umweltpolitik - Entwicklungen des umweltökonomischen Grundmodells - Internationale Umweltprobleme</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, das umweltökonomische Instrumentarium auf problemorientierte Fragen anzuwenden; - sind befähigt, Problemlösungskonzepte zu erstellen; - verstehen aufbauende wichtige Themen der Umweltökonomie und können ihr vertieftes Wissen in Übungen erfolgreich anwenden.</p>	<p>Credits: 6</p> <p>SWS: 4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung + Übung</p> <p>Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. R. Marggraf, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 28h Exkursion: - Übung: 28 Praktikum: - Seminar: -</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung: 124</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSc. Agrarwissenschaften / Ressourcenmanagement / Wahlpflichtmodul; MSc. Agrarwissenschaften / WiSoLa / Wahlpflichtmodul Sonstige: Master Geo, VWL, BWL</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rainer Marggraf Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Arbeitsbereich Umwelt- und Ressourcenökonomik</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0097 "Consumer Behavior and Demand Analysis I: Theory and Applications"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: Der Kurs wurde konzipiert für Masterstudenten der Universität Göttingen und soll den Studierenden die theoretischen Konzepte des Konsumentenverhaltens und deren Anwendungen näher bringen. Zunächst werden in der Vorlesung grundlegende Erkenntnisse der Theorie (Nachfragemodelle, Separability, Aggregation und Lancaster Modelle) vermittelt, der ökonometrischen Modellierung und Anwendungen besprochen. In der Übung werden vor allem mit STATA Beispiele berechnet. In der Seminararbeit sollen die Studenten wichtige Themenbereiche oder aktuelle Veröffentlichungen zusammenfassen. Kompetenzen: Die Studierenden lernen grundlegende, theoretische Konzepte des Konsumentenverhaltens und deren Anwendungen kennen und das Berechnen von einfachen Nachfragemodellen.</p>	<p>Credits 6 SWS 2.85</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Übung Prüfungstyp: <input checked="" type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung 90 Minuten <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit 20 Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit ten/Seiten Prüfende: Prof. Xiaohua Yu, PhD Anteile: Prüfung (40%) + Hausarbeit (60%) Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: keine</p>	<p>Workload 180h Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 30 Exkursion: - Übung: 10 Praktikum: - Seminar:- Selbststudienzeit: 140</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Einmalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSC-Agrar (Wahlpflichtmodul WiSoLa, Block B); International Economics (Master)</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache englisch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 25 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Xiaohua Yu, PhD Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0098 "Mathematical Economics I"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen Lehrinhalte: In der Vorlesung werden die Studenten die grundlegende Theorie der Optimierung lernen, wie das Lagrange oder Kuhn-Tucker Verfahren und diskrete, dynamische Programmierung. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Studenten, mit den erworbenen mathematischen Grundlagen, selbständig ökonomische Veröffentlichungen bearbeiten und präsentieren. Kompetenzen: Die Studierenden lernen für Volkswirte wichtige mathematische Grundlagen um bedeutende Veröffentlichungen verstehen zu können.</p>	<p>Credits 6 SWS 2.3</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Prüfende: Prof. Xiaohua Yu, PhD Anteile: Hausarbeit (40%) +Präsentation (20%)+ mündliche Prüfung (40%)</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: keine</p>	<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit: Vorlesung: 24 Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar:10</p> <p>Selbststudienzeit: 146</p>
<p>Wahlmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit einmalig</p>	<p>Verwendbarkeit MSC-Agrar (Wahlpflichtmodul Block B); International Economics (Master)</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache englisch</p>	<p>Studierendenzahlen Maximal: 25 Personen</p>
<p>Modulkoordinator Modulkoordinator/in: Prof. Xiaohua Yu, PhD Institution: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Agrarwissenschaften Modul M.Agr.0099 "Projektarbeit"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: Projektarbeit in unterschiedlichen Einrichtungen des vor- und nachgelagerten Bereichs, z. B. Industrie, Verwaltung, Verbände, Beratung, Politik. Einblick in Arbeitsmethoden, Aufgaben, Berufsalltag. Erwerb praktisch-anwendungsbezogener Kenntnisse. Die Anfertigung der Projektarbeit auf landwirtschaftlichen Betrieben ist nicht möglich.</p> <p>Kompetenzen: Fachbezogene Kenntnisse des jeweiligen Arbeitgebietes, soziale Kompetenzen (Arbeitsorganisation, Teamarbeit, Interdisziplinäres Arbeiten, Flexibilität), praktisch methodische Kompetenzen</p>	<p>Credits 9 SWS 6</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input type="checkbox"/> Projektarbeit</p> <p>Minuten Minuten 20 Seiten max. 45 Minuten Minuten Minu- ten/Seiten</p> <p>Prüfende: Betreuer/in des Praktikums (alle Dozenten der Studienrichtung Nutzpflanzenwissenschaften)</p> <p>Anteile: Hausarbeit (60%), Präsentation (40%)</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: keine</p>	<p>Workload 270h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: Exkursion: - Übung: - Praktikum: - Seminar:</p> <p>Selbststudienzeit: 30h</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>einmalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSC-Agrar., Nutzpflanzenwissenschaften (Wahlpflichtmodul Block B)</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <p><input type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Beide Semester</p>	<p>Dauer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 25 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. B. Märländer Institution: Institut für Zuckerrübenforschung, DMPW</p>	

b. Die Modulbeschreibungen zu den Modulen B.Bio118.V, B.vwl.07, M.Agr.0016, M.Cp.0008, M.Pfer.0018 sowie aller Module mit Modulnummern der Formate M.Forst.[Zahl], M.SIA.E[Zahl] und M.Tro.[Zahl] werden aufgehoben.

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 17.02.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Pferdewissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 33/2008 S. 3070), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S., 1308), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Pferdewissenschaften“ wird wie folgt geändert.

In Anlage 1 wird der Eintrag des Modulkataloges zum Modul M.Pferd.0018 wie folgt neu gefasst:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (ECTS, SWS)
M.Pferd. 0018 Weidemanagement	Keine	Theoretische Grundlagenkenntnisse und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Darstellung. Grundlegende, vertiefte Kenntnis und sachgerechte Beherrschung bzw. Anwendung der theoretischen und methodischen Inhalte des Moduls.	Durchführung einer benoteten Projektarbeit und Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Veranstaltung	Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten (60%) Projektarbeit, max. 15 Minuten (40%)	6 C davon 3 C Schlüsselkompetenz 4 SWS

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften vom 17.02.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Pferdewissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 33/2008 S. 3086), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 08.09.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 18/2010 S., 1310), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Pferdewissenschaften“ wird wie folgt geändert.

In Anlage III wird die Modulbeschreibung zum Modul M.Pferd.0018 wie folgt neu gefasst:

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang MSc Pferdewissenschaften Modul M.Pferd 0018 "Weidemanagement"</p>	
<p>Lehrinhalte und Kompetenzen</p> <p>Lehrinhalte: Anlage von Pferdeweiden, Standorteignung, Böden, Vegetation von Pferdeweiden, Verbesserung und Pflege von Pferdeweiden, Bodenverdichtung, Staunässe, Verunkrautung, Ansprüche der Pferde bei Weidengang, spezifisches Weideverhalten, Ernährung, Bewegung, Leistungsanforderungen an Pferde, Futterproduktion auf der Weide, Winterfutterbereitung für Pferde, Futtermittelkonservierung, Düngung und Nährstoffmanagement, Umweltaspekte, Weidesysteme, Koppel-, Standweide Landschaftspflege mit Pferden. Kennenlernen der wichtigsten Pflanzenarten des Graslands, Techniken der Identifikation von Pflanzenarten bzw. der Aufnahme von Pflanzenbeständen. Durchführung einer Projektarbeit, in der Studierende in Kleingruppen (zwei bis drei Studierende) eigenständig eine Analyse der Weidewirtschaft eines selbst gewählten pferdehaltenden landwirtschaftlichen Betriebs durchführen. Das umfasst die detaillierte Aufnahme der Produktionsbedingungen auf dem Betrieb, die Vegetationsaufnahme der Grünlandschläge sowie Aufnahme der Standort- und Bewirtschaftungsbedingungen des Grünlands. Methoden der Datenaufnahme und komplexen Analyse werden vorgestellt und sollen im Projekt angewendet werden. Vortrag der Ergebnisse im Rahmen des Seminars.</p> <p>Kompetenzen: Studierende lernen die theoretischen Grundlagen der Grünlandwirtschaft und Weidewirtschaft auf Pferde haltenden Betrieben kennen, wobei methodische und analytische Kompetenzen im Vordergrund stehen. Sie können verschieden strukturierte Daten (Flächen-, Betriebsdaten, verschiedene Kategorien von Variablen) komplex auswerten and analysieren. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick</p>	<p>Credits 6 SWS: 4</p> <p>Davon Schlüsselkompetenzen:</p> <p>3C</p>

<p>auf die Vorstellung und Kommunikation der eigenen Projektarbeit. Sie lernen ihre Standpunkte argumentativ zu untermauern und sich mit anderen über Problemlösungsstrategien auszutauschen.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung, Übung, Seminar</p> <p>Prüfungstyp: <input type="checkbox"/> Schriftliche Prüfung Minuten <input checked="" type="checkbox"/> Mündliche Prüfung ca. 20 Minuten <input type="checkbox"/> Hausarbeit Seiten <input type="checkbox"/> Präsentation, Referat oder Korreferat <input type="checkbox"/> Praktische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Projektarbeit max. 15 Minuten</p> <p>Gewichtung: Mündliche Prüfung (60%), Projektarbeit (40%).</p> <p>Prüfender: Prof. Dr. Isselstein, Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaften</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Durchführung einer benoteten Projektarbeit und Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen der Veranstaltung</p>	
<p>Workload 180h</p> <p>Davon Lehrveranstaltungszeit:</p> <p>Vorlesung: 30h Exkursion: - Übung: 20 Praktikum: - Seminar: 6</p> <p>Selbststudienzeit:</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung:</p> <p style="text-align: center;">124 h</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>MSc Pferdewissenschaften / Wahlpflichtmodul MSc Agrarwissenschaften / Nutzpflanzenwissenschaften / Wahlpflichtmodul</p>
<p>Angebotshäufigkeit und Semesterlage</p> <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Beide Semester	<p>Dauer</p> <input checked="" type="checkbox"/> Ein Semester <input type="checkbox"/> Zwei Semester
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Studierendenzahlen</p> <p>Maximal: 40 Personen</p>
<p>Modulkoordinator</p> <p>Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Isselstein Institution: Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Abteilung Graslandwissenschaften</p>	

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 19.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.05.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 798), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1598), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 798), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1598), wird wie folgt geändert.

Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht**1. Pflichtbereich Basismodule (24 C)**

Es sind folgende Basismodule erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0001	Basismodul Finanzwirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0002	Basismodul Rechnungslegung, 6 C
M.WIWI-BWL.0003	Basismodul Unternehmensbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0085	Basismodul Finanzcontrolling, 6 C

2. Spezialisierungsbereich Finanzen, Rechnungswesen, Steuern (30 C)

Es sind aus folgender Auswahl Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0004	Financial Risk Management, 6 C
M.WIWI-BWL.0005	Rechnungslegung der Kreditinstitute, 6 C
M.WIWI-BWL.0007	Probleme der Rechnungslegung von Banken nach IFRS, 6 C
M.WIWI-BWL.0008	Derivate, 6 C
M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling, 6 C

M.WIWI-BWL.0010	Unternehmensbewertung, 6 C
M.WIWI-BWL.0014	Konzernbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts, 6 C
M.WIWI-BWL.0018	Analysis of IFRS Financial Statements, 6 C
M.WIWI-BWL.0020	Risikomanagement in der Versicherungswirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0021	Company Taxation in the European Union, 6 C
M.WIWI-BWL.0029	Ringveranstaltung – Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0041	Rechnungslegung und Kapitalmarkt, 6 C
M.WIWI-BWL.0047	Leistungsmessung und –steuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0067	Bankenaufsicht, 6 C
M.WIWI-BWL.0086	Unternehmensentscheidungen und Steuern, 6 C
M.WIWI-BWL.0087	Elektronischer Wertpapierhandel, 6 C
M.WIWI-BWL.0088	Seminar IT-Trends, 6 C

Für den Spezialisierungsbereich sind außerdem die in Ziffer 3. (Projektseminar) aufgeführten Module M.WIWI-BWL.0006, 0011, 0016 und 0032 belegbar, sofern das Modul nicht im Bereich „Projektseminar“ eingebracht wird.

3. Projektseminar (8 C)

Es ist eines der folgenden Module erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0006	Projektseminar in Finanzwirtschaft, 8 C
M.WIWI-BWL.0011	Projektseminar in Finanzcontrolling, 8 C
M.WIWI-BWL.0016	Projektseminar M&A, Finanzierung und Besteuerung, 8 C
M.WIWI-BWL.0032	Projektseminar in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, 8 C

4. Methodenbereich (6 – 7 C)

Es ist eines der folgenden Module erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-QMW.0009.	Introduction to Time Series Analysis, 6 C
M.WIWI-QMW.0010.	Analyse mehrdimensionaler Daten, 6 C
M.WIWI-QMW.0001	Applied Statistical Modelling, 6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I, 6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II, 6 C
M.WIWI-VWL.0001	Fortgeschrittene Mikroökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung, 6 C
M.WIWI-VWL.0054	Behavioral Game Theory, 6 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 7 C

5. Wahlbereich (21 – 22 C)

Es sind Module im Umfang von insgesamt 21 – 22 C erfolgreich zu absolvieren. Dabei kann frei aus einem oder mehreren der folgenden Angebote gewählt werden:

(1) Aus dem Modulangebot der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Die in den Ziffern 1. bis 4. gewählten Module sind dabei nicht belegbar.

(2) Aus folgender Liste von Modulangeboten anderer Fakultäten der Universität Göttingen, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind und das Modul weder im vorherigen noch in diesem Studiengang als Studien- oder Prüfungsleistung bereits eingebracht wurde

M.PSY.501	Neuro-kognitive Grundlagen sozialer Interaktionen, 6 C
M.PSY.504	Arbeitspsychologie, 6 C
M.PSY.505	Finanzpsychologie, 6 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 7 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Bankaufsichtsrecht, 4 C
B.RW.1141	Versicherungsrecht, 4 C
B.RW.1229	Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht, 4 C

(3) Module aus dem Sprachangebot des ZESS, soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch sowie der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

(4) Aus der folgenden Liste von Modulangeboten aus dem zentralen Schlüsselkompetenzangebot der Universität Göttingen, soweit noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht.

SK.Meth.5	Führungskompetenz Projektmanagement, 3 C
SK.Meth.1a	Rhetorisch-monologische Kompetenz: Freie Rede, 3 C
SK.Sach.3.a	Theorie der Argumentation, 3 C
SK.Sach.3.b	Theorie der Argumentation, 4 C
SK.Sach.12a	Theorie des Beratungsgesprächs, 3 C
SK.SozKom.1	Argumentationskompetenz - Argumentieren und Verhandeln, 3 C
SK.SozKom.14A	Kommunikation und Führungskompetenz - Führung, 3 C
SK.SozKom.2	Rhetorisch-dialogische Kompetenz – Gespräche führen, 3 C
SK.SozKom.27	Rhetorisch-dialogische Kompetenz – Konfliktlösung und Kooperation, 3 C

SK.SozKom.32	Rhetorisch-dialogische Kompetenz – Aufbau sozialer Netzwerke in beruflichen Kontexten, 3 C
SK.SozKom.33	Gender und Diversity für die Berufspraxis, 4 C
SK.SozKom.41	Kommunikation und Führungskompetenz - Entscheidungskompetenz und Problemlösungsverhalten in Führungssituationen, 3 C
SK.SozKom.42A	Zertifikatskurs Rhetorik – Freie Rede, 3 C
SK.SozKom.42B	Zertifikatskurs Rhetorik – Aufbaukurs Argumentation, 3 C
SK.SozKom.42C	Zertifikatskurs Rhetorik – Aufbaukurs Gespräch, 3 C
SK.SozKom.5	Kommunikation und Führungskompetenz – Team-Entwicklung, 3 C
SK.SozKom.6	Interkulturelle Kommunikationskompetenz, 3 C
SK.SozKom.7	Rhetorisch-dialogische Kompetenz – Mediation, 3 C

Die Wahl von Modulen aus Nr. (3) und Nr. (4) ist auf höchstens 10 C begrenzt.

Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Abteilung 8:

Im Zentrum Pharmakologie und Toxikologie, Abteilung Klinische Pharmakologie, der Georg-August-Universität Göttingen ist das Dienstsiegel Nr. 58 abhanden gekommen. Es beinhaltet die Umschrift

„SIGILLUM UNIVERSITATIS REGIAE GEORGIAE AUGUSTAE“

und lässt Georg II., König von England und Kurfürst des Herzogtums Braunschweig und Lüneburg, mit Herrschaftsinsignien auf dem Thron sitzend sowie über seinem Kopf das Wappen der englischen Könige erkennen. Die Siegel-Nr. 58 ist zu Füßen des Königs eingedruckt. Ein Muster ohne Siegel-Nr. ist nachfolgend abgedruckt:



Das Siegel wird hiermit für ungültig erklärt.

Da ein Missbrauch nicht ausgeschlossen werden kann, wird hiermit der Verlust zur Kenntnis gegeben. Bei Feststellung einer unbefugten Benutzung wird um Unterrichtung der Zentralverwaltung gebeten (Abteilung Wissenschaftsrecht und Trägerstiftung, Goßlerstr. 5-7, Tel. 39-4496, Telefax 39-7101).
